47590

Internationales Volksliederbuch

Eine Sammlung ausländischer Volkslieder

bearbeitet und herausgegeben
von

HEINRICH REIMANN.

Uebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers

Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band.

Verlag und Eigenthum für alle Länder
von
N. Simrock, G.m.b.H. in Berlin.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

Vorwort.

„Lied muss gehört werden, nicht gesehen gehört mit dem Ohre der Seele, das ... auf Fortklang horchet und in ihm fortschwimmet."
Herder, Stimmen der Völker. Vorwort.

Das vorliegende, zunächst drei Bände umfassende „Internationale Volksliederbuch" enthält über hundert Volkslieder auswärtiger, d. h. nichtdeutscher Völker und Nationen, aus den besten und zuverlässigsten Quellen zusammengetragen. Den Liedern ist — zum ersten Male in Deutschland — durchweg der ursprüngliche Text und eine deutsche Uebersetzung beigegeben. Eine Ausnahme machen nur einige französische Lieder und die „Tarantella di Posilippo", die aus verschiedenen, dem Kenner aber leicht erklärlichen Gründen, unübersetzt blieben. Bei der Bearbeitung leiteten den Herausgeber dieselben Gesichtspunkte, die er in der Vorrede zum dritten Bande des „Deutschen Liedes" (Berlin, bei N. Simrock, 1893) dargelegt hat und auf die hiermit ausdrücklich wieder verwiesen sei. Die Volksmelodie ist überall unangetastet und echt geblieben, die Begleitung ist so eingerichtet worden, dass sie nicht bloss dem dichterischen Gehalt entspricht, sondern auch die historische oder nationale Eigenthümlichkeit eines jeden Liedes durch Rhythmus und Harmonie möglichst getreu wiedergiebt. Insbesondere versuchte der Herausgeber — im Gegensatz zu den meisten bisherigen Bearbeitern fremder Volkslieder — die Harmonie nicht von aussen in das Lied hinein zu tragen, sondern von innen, aus der Melodie selbst heraus zu hören und danach zu gestalten.

Bei dem schwierigen Unternehmen, aus aller Herren Länder Lieder zusammen zu tragen und mit dem originalen Text eine singbare Uebersetzung zu verbinden, fand der Herausgeber allenthalben hilfsbereite Hände. Insbesondere erwähne ich mit verbindlichstem Danke den slavischen Folkloristen Herrn **Cissewski,** Frau **Grotjohann-Dohrn** in Charlottenburg, der ich vier noch nicht gedruckte Lieder: ein lappländisches, ein spanisches, ein schottisches und das piemontesische Savoyarden-Liedchen verdanke, Frau **Emmy Schreck,** Gattin des jetzigen Leipziger Thomascantors (als finnische Uebersetzerin bereits wohlbekannt), die mich nicht bloss mit einer grossen Anzahl finnischer Lieder bekannt machte, sondern auch solche für mich übersetzte; endlich meinen verehrten Kollegen von der Bibliothek, Herrn Dr. **Kopfermann,** der mit unermüdlicher Liebenswürdigkeit mir suchen und — finden half.

Berlin-Charlottenburg, den 9. September 1893.

Dr. Heinrich Reimann.

INHALTS-VERZEICHNISS.

BAND I.

Niederländisch (vlämisch).

BAND II.

Niederländisch (vlämisch).

1.

„Na Ostland wil ik varen_“

„Nach Ostland will ich fahren_“

Altniederländisches Volkslied.

Melodie und Text (aus dem XIII. Jahrh.)
nach Böhme, Altdeutsches Liederbuch № 186 und 185ª
Bearbeitung von H. Reimann.

Moderato. ♩ = 88.



Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.


mf
lief. 3. De no - ten de zijn
fijn.
Lieb. 3. Mus - ca - ten die sind
fein.
pp
mf
p
ron - de, kruit - ne - ge - len rui - ken zoo zoet: ik
run - de, die Neg'- lein rie - chen so gut, ich
p
cresc. pp poco rit. p espr.
weende dat mij vrij - de een rui - der_ Schier o - ver der hei - den_ nu
meint'_ mich frei - te ein Rei - ter_ Schier ü - ber die Hai - den_ nun
cresc.
pp u.c.
colla parte
tre corde
is het een ar - me bloed.
ist's ein ar - mes Blut.
p
pp
ppp

2.

Wilhelmus van Nassouwe.

Wilhelmus von Nassauen.

Altniederländisches Volkslied.

Aus: Adrianus Valerius, Nederlandsche Gedenck-clanck.
Uitgave van het Matsch. tot bevord. d. Toonk. Utrecht 1871 № 3.
Altdeutsche Übersetzung nach Menzel, Ges. d. Völker.
Bearbeitung von H. Reimann.

Allegro moderato. 𝅗𝅥 = 60.




f
pa-njen, ick al - tijd heeb' ge - eert.
drij-ven, die me-nigh hert door-snijt. 3. Oor-lof mijn ar - me shapen, die zijt in
pa-nien, hab' ich all - zeit ge - ehrt! 3. Ur-laub mein' ar- men Schafen, die hier in
trei-ben, die mir das Herz ver-wundt!
f
grooten noot, u Her der sal niet sla-pen, al lijt ghij veel'aen-stoot, tot
grosser Noth, eu'r Hirt, der soll nit schla-fen, und seid ihr nun ver-streut, zu
God wilt u be - ge - ven, sijn heijl - saem woord neemt aen, en
Gott wöllt euch be - ge - ben, sein heil - sam Wort nempt an, als
een vrom Chris - ten le - ven: want 't is hier haest ge - daen.
from - me Chris - ten le - ben soll hie bald sein ge - than!

3.
Leonore.

(Französisch)- Vlämisches Volkslied.

Aus: Büsching & v. d. Hagen,
Sammlung deutscher Volkslieder mit einem Anhange
Flamländischer und Französischer, Berlin 1807. S. 335.
Bearbeitung von H. Reimann.

Allegretto, con tenerezza.




stant de ren-dez-vous, pro - fi - tons ce mo-ment si doux; moi, pour
doux et si flat-teur, qui vient ce ma-tin ché - rir mon cœur, de là
é - car - ter les ja - loux, je me fe - rai sen - ti -
dé-pend tout mon bon-heur
nel - le.
2. charman-te Lé - o - no - re!
cresc.
espr.
rit.
molto rit.

4.

Chanson du XVe siècle.

Franz. Volkslied a.d. XV. Jahrh.

Text und Melodie aus Chansons du XVe s.
p.p. Gaston Paris & A. Gevaërt Paris 1875. No 8.
Bearbeitung und Übersetzung
von H. Reimann.

Largo. ♪= 104. *Mit tiefer Empfindung.*




f
p
moy Pour la bel - le que point ne voy en ces - te
tré pour cueil-lir ro - - se ou bou - ton en ces - te
Pein: Ich soll die Theu' - - re nim - mer seh'n in die - ser
da. Zu pflü-cken ihr ein Blü - me - lein in die - ser
p
poco espress.
nou - vel - le sai - son! Hel - las, com - ment pas - se - rai
nou - vel - le sai - son! Hel - las, com - ment pas - se - rai
schö - nen Len - zes - zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch
schö - nen Len - zes - zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch
p
pp
donc ce mois de may qui est si long!
donc ce mois de may qui est si long!
lang die Mai - en - - zeit, der Vo - gel - sang?
lang die Mai - en - - zeit, der Vo - gel - sang?


mf
3. A m'a - - my - - e le don -
3. Es ihr zu rei - - chen wollt' ich
mf
p
rai a m'a - - my - - - e le don -
nah'n, es ihr zu rei - - - chen wollt' ich
mf
rai et sçay bien que j'en au -
nah'n, von ih - rem sü - - ssen Mund em -
mf
p
ray et sçay bien que j'en au -
pfah'n von ih - rem sü - - - ssen Mund em -


ray un bon bai - ser quant voul -
pfah'n der Lie - be Lohn und Se - lig -
poco espr.
dray en ces - te nou - vel - le sai -
keit in die - ser schö - nen Len - zes -
son! Hel - las, com - ment pas - se - rai
zeit! O sagt mir, sagt, währt denn noch
donc ce mois de may qui est si long!
lang die Mai - en - - zeit, der Vo - gel - sang?

5.

Villanelle.

1650. Melodie aus: La Borde, Essai de musique ancienne & moderne. Paris 1780. II. Livre 4. No. 23.
Bearbeitung und Übersetzung von H. Reimann.




3. Jamais la tris - tes-se ne règne en ces lieux, les ris et les jeux y font leur de-meu-re sans ces - se, sans ces-se! Ah, le beau sé - jour pour fai - re l'a - mour.
3. Stets von fro - hem Lachen wie-der - hallt das Thal, und den Lie - der - schall stört nimmer Leid und Traurig - keit, Traurig - keit, bleibt die A - bend - zeit nur der Lieb' ge - weiht.
grazioso
m. g.

6.

Chanson à danser.

Französisches Tanzlied.

(Aus dem XVIII. Jahrh.)

Text und Melodie aus: Nouveau Recueil de Chansons choisies. Haag 1723.

Bearbeitung von H. Reimann.




reux qui peut ri - - re d'un coeur qui sou - pi - re de
trop d'amour, heu - reux qui peut ri - - re la
nuit et le jour, la nuit et le
jour.
1.2.3.
Schluss.
1.2.3.
Schluss.

7.

La Savoyarde.

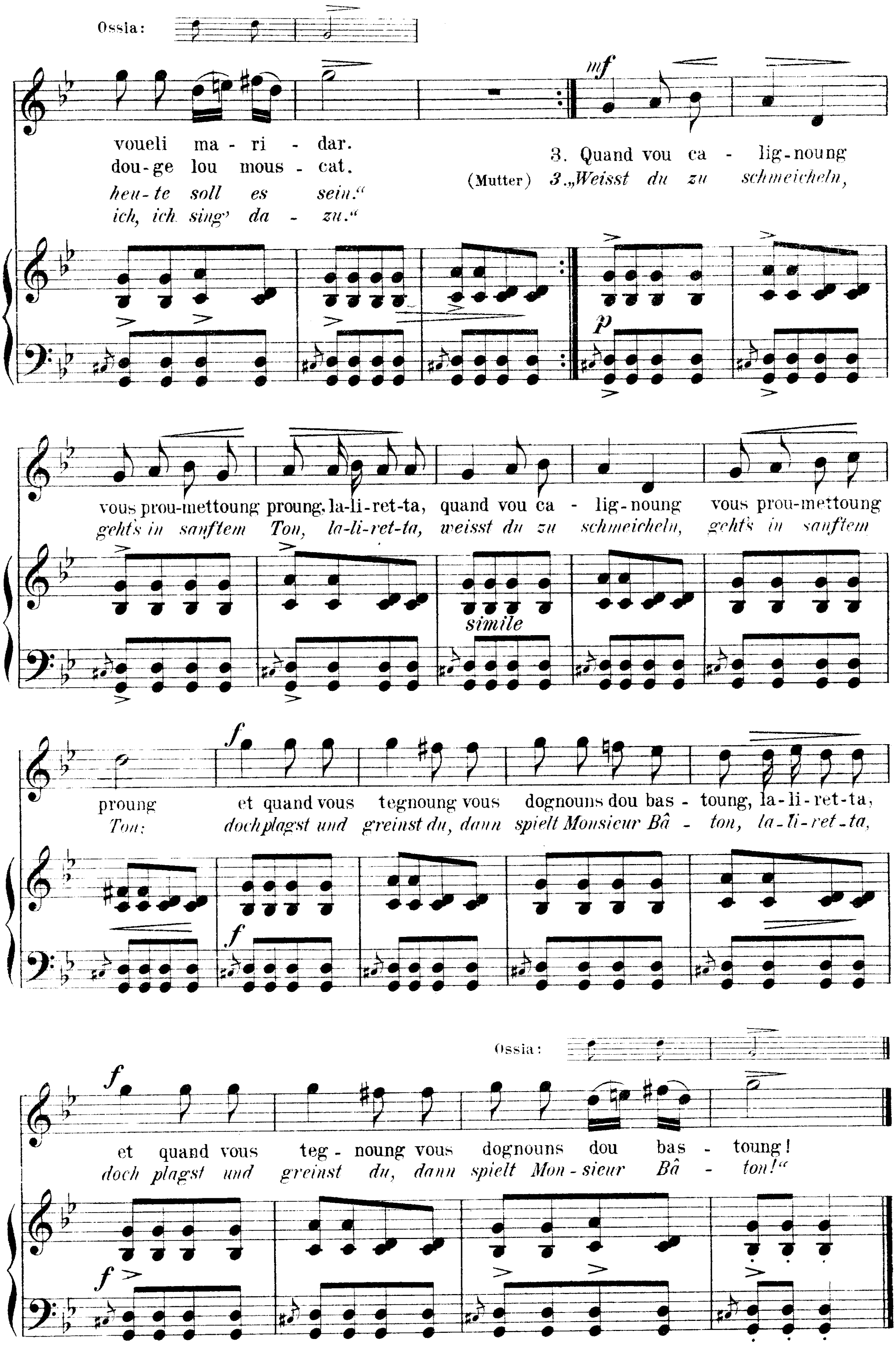
Die Savoyardin.

Piemontesisches Volkslied.

Handschriftliche Mittheilung.

Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.




Ossia:
voueli ma - ri - dar.
dou-ge lou mous - cat.
heu-te soll es sein."
ich, ich sing' da - zu."
3. Quand vou ca - lig-noung
(Mutter) 3. „Weisst du zu schmeicheln,
vous prou-mettoung proung, la-li-ret-ta, quand vou ca - lig-noung vous prou-mettoung
geht's in sanftem Ton, la-li-ret-ta, weisst du zu schmeicheln, geht's in sanftem
simile
proung et quand vous tegnoung vous dognouns dou bas - toung, la-li-ret-ta,
Ton: doch plagst und greinst du, dann spielt Monsieur Bâ - ton, la-li-ret-ta,
Ossia:
et quand vous teg - noung vous dognouns dou bas - toung!
doch plagst und greinst du, dann spielt Mon-sieur Bâ - ton!"

8.

Barcarola Veneziana.

Venezianische Barcarole.

Text und Melodie nach „Sammlung ital. Volkslieder hrsg. v. G. W. Teschner I, №6. Übersetzung v. C. Grüel.

Bearbeitung von H. Reimann.




p dolce
sen - tir-se a vo - gar.
ne vuol svento - lar.
bei Mon - den - schein.
eilt Zephir da - her.
3. Non ba-da a ste
3. Ver-zeih' es dem
espressivo
p dolce
fro tole so - le - ti nù se - mo e To-niel so re-mo l'è at-ten-to a me -
Lo - sen und lass ihm die Freu-de, wir schweigen ja Beide, und Zephir ist
colla parte
pp
p
nar, nol ve-de, nol sen-te, l'è un o-mo de stuc-co, da gon-zo, da
stumm, und To-ni am Ru-der, der sieht nur die Wel-len, die schäumenden,
pp
p
espr.
cucco a tempo el sa far; a tempo el sa far.
hellen, ist still und ist stumm, ist still und ist stumm.
molto espr.

9.

La Scillitana.

Canzone Calabrese.

Das Mädchen von Scilla.

Calabresisches Volkslied.

Melodie nach G. W. Teschner, Sammlung italienischer Volkslieder, Berlin, Trautwein. II, № 5.
Übersetzung von A. Kopisch.




fz
- - - - ri!
- - - - ri!
sie!
sie!
3. E vui che si - ti
3. Und du, so ei - ne
pp
bedda cri - a - tu - ra, cri - a - tu - - - - ra,
zar-te, holdsel'-ge Kleine, holdsel' - ge Klei - - - ne,
vi ni ri - di - ti des - tu chiantu a - ma - - -
du lachst zu meinem bittern, so bit-tern Gram:
fz
- - - - ri?
wie?
pp
ffz

10.

Siciliana.

Der Verlassene.

Melodie aus „Baumstark und Waldbrühl, Bardale", Braunschweig 1829 Nº 23.

Allegretto. ♩.=58. Übersetzung (nach Baumstark) und Bearbeitung von H. Reimann.




chi antr'a-si - ma a la fè - - ra di tia nun ci sa - rà,
fäl - lig dich um - schwir - ren, du je - mals nen - nest dein, dass
Chi antr'a-si - ma a la fè - - ra di tia nun ci sa - rà.
die, die dich um - schwir - ren, du je - mals nen - nest dein.
rit.
For - si pir - chi nun m'a - - mi, a - ju a cri - pa - ri in peddi, ad
So lohnst du mir mit Thrä - - nen, o falsche Un - ge - treue! das
aut - ri as - sai chiù bed - - di ci dis - si sciun - nad - dà.
Schmei - cheln - de, das Neu - - e, dich lockt der fal - sche Schein!

11.

Carolina.

Canzone di Castellamara.
Volkslied aus Castellamare.

Melodie und deutscher Text aus P. Heyse's Ital. Liederbuch (S.283 u.196) Berl. 1860.
Ital. Text nach „Raccolta di canti popolari Napol.", Milano, Ricordi S.18.

Bearbeitung von H. Reimann.

Scherzando.
Allegretto. ♩=92.




espr.
do - ce chil - lo ri - so, tu te cri - de mpa - ra - - di - so, quan - no
var - ca menco a ma - ro vo - ca vo - che buò vo - - ca - re, n'ag - gio
lacht ihr ro - thes Mündchen! Bist du bei ihr nur ein Stündchen, glaubst du
weit im Mee - re wie - der, doch das Ru - der sinkt da - - nie - der, und ich
espr.
colla parte
p
stà vi - ci - no a te; quant è bel - lo chil - lo ri - so, quant i
for - za de vo - - cà. Quan - no pò se schia - ra juor - no, chel - la
dich im Pa - ra - - dies! Ach, wie rei - zend ist das Kindchen, ach, wie
führ's doch sonst so leicht! Dann, so - bald der Tag sich rö - thet, fahr' ich
espr.
do - ce chil - lo ri - so, tu te cri - de mpa - ra - di - so, quan - no
var - ca menco a ma - ro vo - ca vo - che buò vo - ca - re, n'ag - gio
lacht ihr ro - thes Mündchen! Bist du bei ihr nur ein Stündchen, glaubst du
weit im Mee - re wie - der, doch das Ru - der sinkt da - nie - der, und ich
stà vi - ci - no a te.
for - za de vo - - cà.
dich im Pa - ra - - dies!
führ's doch sonst so leicht!
più mosso
mf


3. Tu te cri - de ca non pozzo io non
3. Nicht so leer sind mei - ne Ta - schen, nein, das
fz
tr
son - go no fal - - lu - to no ves - - ti - - to de vel -
brauchst du nicht zu den - ken: Ei - nen Rock will ich dir
poco sost.
lu - to, te lo fac - cio mme - re - - tà, Quan - no
schen - ken, ganz von Sammt, das sollst du sehn! Wenn wir
colla parte
pò jamm' a Puz - - za - no chi te di - ce quant è
dann zur Kir - che ge - hen, hör' ich schon die Leu - te
tr


espr.
bel - la, chi mme pa - re na fa - - tel - - la mie - ze a
sa - gen: „Seht, wie weiss sie sich zu tra - gen! Seht, wie
espr.
colla parte
p
tut - te chel - le lla; quan - no pò jamm' a Puz -
ist das Hex - lein schön!" Wenn wir dann zur Kir - che
espr.
za - no chi te di - ce quant è bel - la, chi mme
ge - hen, hör' ich schon die Leu - te sa - gen: Seht, wie
pa - re na fa - tel - la mie - ze a tut - te chel - le lla.
weiss sie sich zu tra - gen! Seht, wie ist das Hex - lein schön!

12.

„No quiero casarme"

Die Spröde.

Spanisches Volkslied.

Melodie nach Berggreen. Canzoni e melodie popolari italiane, spagnuole e portughesi, Cop. 1866 II. № 9.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegro.

Schelmisch heiter, durchweg leise.




poco espr.
cuentran, se encuentran muy po - cos, y mu - chos que lo - cos la
ten - tan, se os - ten - tan a - mables y se ha - cen a - fa - bles par
such' ich. sie such' ich ver - ge - bens; das Glück mei - nes Le - bens, von
Trug' was man im - mer dir schwöret! Und ach, wie schnell be - thö - ret manch'
a piacere
a tempo
pp
sue - len. la sue - len pe - gar.
so - lo por so - lo en - ga - ñar. No, no, no, no, no no, no quie - ro ca -
Män - nern er - wart' ich es nie. Nein nein nein nein nein nein! drum sprecht nicht vom
Mäd - chen ein schmeichelnder Mund.
colla parte
sar - me, que es me - jor, que es mejor ser sol - te - ra, e siem - pre pla - cen -
Frei'n mir, frei und le - dig will im - mer ich blei - ben, und stets zu Spiel und
te - - ra del mun - do, del mun - do go - zar. 2. Se
Scher - zen, die Welt zu ge - nie - ssen be - reit. 3. Con -
2. Ver -
3. Zu -


ten-ta, con-ten-ta sin el-los yo vi-vo, yo vi-vo di-
frieden, zu-frie-den drum bin ich, werd' ich von den Schmeichlern ge-
poco espr.
o-sa sin pa-sion o-dio-sa que
mie-den; das bes-te Loos hi-nie-den blüht
a piacere
pue-da, que pue-da pe-nar. No, no, no, no, no,
der, die den Män-nern nicht traut! Nein, nein, nein, nein, nein,
colla parte


a tempo
pp
no, no quie - ro ca - sar - me, que es me -
nein! drum sprecht nicht vom Frei'n mir, frei und
jor, que es me-jor ser sol - te - ra, e siem - pre pla - cen-
le - dig will im - mer ich blei - ben, und stets zu Spiel und
te - ra del mun - do, del mun-do go - zar.
Scher - zen, die Welt zu ge - niessen be - reit.

13.

Bolero Castellano.

Castilianischer Bolero.

Volkslied.

Handschriftlich aus Spanien.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Bolero Tempo. ♩ = 116.




to se pien - sas en - gañ - ar - - - - - - - - - - -
- ser Sinn will mich be - trü - - - - - - - - - - -
mf
f
me con gen - io ad - us - - - - - - - - - - -
gen, will mich be - trü - - - - - - - - - - -
mf
f
mf
poco sost.
to con gen - io ad - us - to se pien - sas
gen, dein lo - ser Sinn will mich be -
p
colla parte
en - - - - - - - - - - - - - - gañ - ar.
trü - - - - - - - - - - - - - - - gen!
mf
p


la IIda volta p e pp
Bo - la bo - li - ta
Du Fal - - - sche, Un - ge -
bo - la bo - la bo - li - ta bo - la bo -
treu - - e, du Fal - - - sche. Un - ge - treu - - e, du
la bo - li - ta bo - - la.
Fal - - - - - sche, Un - ge - - treu - - e!
1.
p
2.
bo - la.
treu -
ff
veloce
colla parte
fz


f
Se pien-sas en-gañ - ar - - - - - - - me con genio ad-us - -
e! Dein leich-ter, lo-ser Sinn will mich be-trü - -
fz
to con genio ad-us - - -to.
gen, will mich be-trü - - gen!
Se pien-sas en-gañ-
Dein leich-ter, lo-ser
fz
ar - - - - - - - - - - - me con gen - io ad-us - - -
Sinn will mich be - trü - - -
to, con gen - io ad-us - - - - - to!
gen, will mich be - trü - - - - - - - - - - - -gen!
ffz

14.

Modinha Portugueza.

Portugiesisches Lied.

Melodie und Übersetzung aus H. K(estner) Auswahl span. und portug. Lieder (Heft II.) Hannover 1859.
Clavierbegleitung von H. Reimann.




se teos ays, se teos sus - pi - ros estaõ me di - sen - do que sim.
di - ses que naõ mas teos ol - hos estaõ me di - sen - do que sim,
Hass kann doch dein Herz nicht fas - sen, immer sprach dein Auge: „ja."
Thrä - nen deu - ten Lie - bes - seh - nen, immer sprach dein Auge: „ja."
p
p
Naõ pò teos ol - hos me di - zem, que in - da suspi - ras por mim.
Glaub' nur, wenn dein Aug' auch schwie - ge, weiss mein Herz doch was geschah,
espr.
meo co - ra - çaõ que naõ men - te estaõ me di - sen - do que sim,
und mein Herz weiss nichts von Lü - ge, immer sprach dein Auge: „ja."
cresc.
decresc.
meo co - ra - çaõ que naõ men - te estaõ me di - sen - do que sim.
und mein Herz weiss nichts von Lü - ge, im - mer sprach dein Auge: „ja."
p
pp

15.

The piper of Dundee.

Der Pfeifer von Dundee.

Schottisches Volkslied.

Melodie aus Ch. Mackay, The Songs of Scotland. London (1877) S.
Übersetzung nach A. Kissner, Th. Moore's Irische Melodien, mit Beiträgen von Fr. Bodenstedt.
Bearbeitung von H. Reimann.




cre - scen - do
f
play'd a spring, the laird to please, a spring brent new frae yont the seas; and
play'd "The Kirk", he play'd "The Queer" "The Mu - lin Dhu" and "Che - va - lier" and
spielt ein Lied dem Lord zu Ehr', ganz neu war's kom - men ü - ber's Meer, dann
spiel - te just der Lie - der Zier: den „Mu - lin Dhu" und „Ka - va - lier", „Lang
poco a poco cre - scen - do
ff
f
mf
then he gae his bays a wheeze, and play'd an - i - ther key.
"Lang a - way but wel - come here" sae sweet, sae bon - nie - lie. And
nahm er sei - ne Pfei - fe her zu an - d'rer Me - lo - die. Nun
warst du fort, will - kom - men hier", voll sü - sser Har - mo - nie.
was na he a ro - guy, a ro - guy, a ro - guy, and was na he a ro - guy, the
sagt, ob das kein Schelm war, kein Schelm war, kein Schelm war, nun sagt, ob das kein Schelm war, der
fz
pi - per of Dundee?
Pfei - fer von Dundee?
pp


mf
3. Its some gat swords. an some gat nane, and some were dancing mad their lane, and
3. Da blitzt manch' Schwert beim Be - cher roll, manch' ei - ner tanz-te da wie toll und
mf
f
p
mong a vow o' weir was ta'en that nicht at A - mul - rie. There
Schlacht- und Kampfes - ruf er - scholl die Nacht in A - mul - rie. Da
fz
fz
p
cre - scen - do
f
was Tul - li - bar - dine and Burleigh and Stru - an, Keith and O - gil - vie, and
war Tul - li - bar - dine, Burleigh und Stru - an, Keith und O - gil - vie, und
poco a poco cre - scen - do


ff
f
mf
brave Car - ne - gie, wha but he, the pi - per of Dun - dee. And
er, der bra - ve Car - ne - gie: der Pfei - fer von Dun - dee. Nun
f
f
mf
f
was na he a ro - guy, a ro - guy, a ro - guy, and was na he a ro - guy, the
sagt, ob das kein Schelm war, kein Schelm war, kein Schelm war, nun sagt, ob das kein Schelm war, der
fz
pi - per of Dundee?
Pfei - fer von Dundee?
fz
f
pp
ff

16.

Afton Water.

Afton-Wellen.

Rob. Burns.

Melodie aus: Cameron's Selection of Scottish Songs. Glasgow 1862 S. 163.

Übersetzung nach H. Stadelmann, Leierklänge aus Albion. Augsb. 1864 S. 72.

Bearbeitung von H. Reimann.




praise; my Ma - ry's a - sleep by thy
blow! There oft as mild eve - ning sweeps
Sang; es schläft mei - ne Ma - ry am
blühn! hier sas - sen wir oft, wenn der
mur - mu - ring stream, flow gent - ly, sweet
ov - er the lea, the sweet - scen - det
blu - mi - gen Saum, fliesst lei - se und
A - - bend thaut, im Schat - ten der
pp
Af - ton, dis - turb not her dream.
birk shades my Ma - ry and me.
stört nicht der Lieb - li - chen Traum.
duf - ten - den Bir - ken so traut.
p 2. How
mf 3. Thy
p 2. Wie
mf 3. Wie
colla parte


(Str. 4. sempre più pp)
3. crys - tal stream, Af - ton, how love - ly it
4. gent - ly, sweet Af - ton, a - mong thy green
3. lieb - lich um - fliesst du, o Af - ton -
4. Af - ton - wel - len am grü - nen - den
sempre pp e dolcissimo
sempre Ped.
rall.
glides, and winds by the cot where, my
braes, flow gent - ly, sweet ri - ver, the
well! mei-ner Ma - ry Woh - nung, wie
Haag. fliesst lind, o, ihr trau - ten, euch
colla parte
poco rall.
(Str. 4. ppp)
Ma - ry re - sides! How wan - ton thy
theme of my lays: My Ma - ry's a -
sil - ber - hell! wie um - spielst du so
rühmt mein Ge - sang. Es schläft mei - ne


(Str.4.ppp)
wa - ters her sno - wy feet lave, as gathe - ring sweet
sleep by thy mur - mu - ring stream, flow gent - ly, sweet
fröh - lich den schnee - i - gen Fuss, wenn, Blu - men zu
Ma - ry am blu - mi - gen Saum, fliesst lin - de und
pp
(Str.4.pp possibile)
1.
flowe - rets she stems thy clear wave!
pp 4. Flow
Af - ton, dis - turb not her
pflü - cken, sie na - het dem Fluss.
pp 4. Ihr
stört nicht der Lieb - li - chen
colla parte
2.
dream!
Traum!
ppp
rallent.e smorzando
pppp

17.

"A Highland Lad my Love was born."

„Mein Liebster ist ein Hochlandssohn."

Rob. Burns.

Schottisches Volkslied.

Melodie aus: Ch. Mackay, The Songs of Scotland. London (1877) S. 33.
Übersetzung von H. Kestner (Str. 3 v. J. Rodenberg.)
Bearbeitung von H. Reimann.




gal - lant braw John High - land - man.
gal - lant braw John High - land - man.
John, der tapf' - re Hoch - lands-mann.
John, der tapf' - re Hoch - lands-mann.
Sing hey, my braw John
D'rum singt: „Es leb' der
High - land - man, sing ho, my braw John High - land - man, there's
Hoch - lands-mann!" Singt: „hoch, mein tapf' - rer Hoch - lands-mann!" Wen
no' a lad in a' the lan' was match wi' my John
giebt's, der noch sich mes - sen kann mit John, dem tapf' - ren
High-land-man.
Hochlandsmann?
p
poco a poco cre scen do
ff
f
pp
marcato sempre

10032


mf
3. They ba - nish'd him bey — ond the sea; but ere the but — was on the tree a — doun my cheeks the — pearls — ran, em - - bra - cing — my — John —
4. But — oh, they catch'd him — at the last, and bound him in — a — dung-eon fast; my — course up - on — them eve - ry one — they' - 've hang'd my — braw — John —
3. Doch, o, sie fin - gen — ihn zu - letzt und ha - ben ihn — in den Thurm ge - setzt. Mein — Fluch auf sie — und — Je - der - mann, sie — ha - ben ge - hängt mei - nen
4. O — weh, was half ihm — Kraft und Muth? sie fin - gen mei - nen — Bur - schen gut! Ha! — Fluch der Rich - ter — Fre - vel - that, die — ruch - los — ihn — ge -
p
f


p
poco - - - a -
High - land - man.
High - land - man.
Sing hey, my braw John High - land - man, sing
Hoch - lands-mann.
mor - det hat!
Drum singt: „Es leb' der Hoch - lands-mann!“ Singt:
pp
poco - a - - poco -
- - poco - - - cre - - scen - do - -
ho, my braw John High-land-man, there's no' a lad in
„hoch, mein tapf' - rer Hoch-lands-mann!“ Wen giebt's, der noch sich
- - cre - - scen - - do
ff
a' the lan' was match wi' my John High-land-man.
mes - sen kann mit John, dem tapf' - ren Hoch-lands-mann?
ff
ff
marcato sempre

18.

Jütlaendisches Tanzlied.

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sanger. Kjøbenh. 1860 Nº 163.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Lustig. ♩ = 104.





*) Dieser echt Jütländische Walzer ist vom Herausg. – dem Inhalt des Textes entsprechend – angefügt worden. Die Chor-Gesangsstimmen sind „ad libitum" gedacht, die Solostimme pausirt jedenfalls.


A vil sid-de mei ne aa vil snakk mae di Søs-ter J Aan'-re ka daans jo saa
Da sit-ze ich lie-ber und thu' mir ver-tel-len mit mein' lieb'Schwester'n paar
laeng, som J lys-ter; Aa skynn dei aa straev saa a
ol-le Ka-mel-len! Streich' zu auf der Fi-del, den
vi ka faae a Hvals!
Wal-zer spiel' uns auf!
Chor.
♩. = 63.
Tra-la la la la la la, tra-la la la
Tra-la la la la la la, tra-la la la
Jütländischer Walzer.
ritard.
tra-la la la la la!
tra-la la la la la!
la la la. tra-la la la la la la. tra-la la la!
la la la. tra-la la la la la la. tra-la la la!

19.

Ulykkelig Kjaerlighed.

Unglückliche Liebe.

Dänisches Volkslied (auch in Schweden verbreitet.)

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sanger. Kjøbenh. 1860 No. 100.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Largo. ♪ = 69.



20.

Hjemreise fra Saeteren.

Heimreise von der Alpe.

Norwegisches Hirtenlied.

(Edvard Storm.)

Melodie nach Berggreen Norske Folkesange №55a

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Larghetto. ♩ = 80.




un poco rallentando
pf
slep aat Byg-den, mei-re gla ae Ku-e vist.
ilt aa ligg-je u-te baa for Vaer aa Vind.
froh und freu-dig in sein trau-tes Dörfchen ein!
schir-mend Ob-dach, droht dir Sturm und wil-der Föhn!
3. Kom aa Alt, 'ti Saetre fin-nas,
3. Öd' und kalt wird's bald hier o-ben,
poco rallentando
mf
kom aa fölg aat Bygden ne, hei-le Jo-re ae' naa rö-jugt kvart eit Straa höyr
auf denn, fort, der Heimat zu; dort schon blinkt das lie-be Dörf-chen, wo uns win-ket
Fae-nan te; Skond dök, Folk-je, venta hei-me Bufaers lef-sa vil döm haa.
sanf-te Ruh'. Schnell hinab zu uns'ren Lie-ben, reichen Vor-rath bringen wir
pf
un poco rallentando
Haer ae' int-je mei-re gje-ra; Folk aa Fae-na, laet os gaa!
hier giebt's nichts mehr zu voll-brin-gen, le-be wohl, du Wald-re-vier!
p
poco espressivo
poco rallentando

21.

Svenska Vallvisor.

Wiegenlied.*)

Schwed. Hirtenlied.

Schwedisches Volkslied aus Afzelius, Afsked af Svenska Folksharpan Stockholm 1848 und R. Dybeck, Svenska Vallvisor, ib. 1846.
Bearbeitung von H. Reimann.



*) „Zwei arme Menschen, ein Hirt und eine Hirtin, hatten ein Kind. Sie dienten bei verschiedenen Herren, keiner konnte den Knaben zu sich nehmen, sie mussten ihn im Walde lassen. Der Vater flocht die Zweige einer Birke zu einer Wiege, und da sie die Heerden zusammen in der Nähe hüteten, konnten sie den Kleinen gemeinschaftlich pflegen. Eines Tages blieb die Mutter aus, und es entspann sich der obige Wechselgesang." Nach Dybeck a.a.O. S.10.


pp
dim.
p
Su, Su, Su, Su, 3.Tulle-ri lull,
Su, Su, Su, Su, 3. Su, Su!
rallentando
smorz.
sempre pp e Ped.
U.c.
Lef ver han an! Långt, långt bort i sko-gen
„Kommst du denn nicht? „Ja, ja, schweig' nur fein still!
vä-dret blås' och björ-ka går jag bår' nte vys-sia den
Bir-ke weht und Wie-ge geht, bald schlummert der Klei-ne im
pp
ppp
lil - - le. Su, Su, Su!
Wal - - de." Su, Su, Su!
ppp
rallentando
smorz.

22.

Dufvans sång på liljeqvist.

Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig.

Schwedisches Volkslied.

Nach Svenska Folkvisor utg. af. Geijer und Afzelius III.56 Stockholm 1880.
Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Adagio. ♩ = 44.




p
3. Och in - te sa kom - mer jag till
4. Och Jung-frun vardt dö - der, och
3. Wie sollt' ich denn ster - ben, ich
4. Die Blüm-lein, sie wein-ten und
dolce, ma espressivo
p
legato assai
pp
pp
p
rit.
mf a tempo
himmelen i - ar, J mid-söm-mars - ti - der jag kän - ner mig
la - des pa bår J mid-som-mars - ti - der och jung - frur och
jun - - ges Blut, in Mitt-som - mers - ta - gen! Mein Herz ist so
wa - ren so bleich in Mitt-som-mers - ta - gen! Hell klan - gen die
p rit.
a tempo
Ped.
p sost.
hvar-ken sjug el - ler sar, J him-me-len är en stor gläd - je.
tör - nor de krusa' hennes hår, J him-me-len ar en stor gläd - je.
frisch und so froh mein Muth, im Him-mel ver - stummen die Kla - gen.
Glo-cken im Him - mel - reich, im Him-mel ver-stummen die Kla - gen.
poco espr.

23.

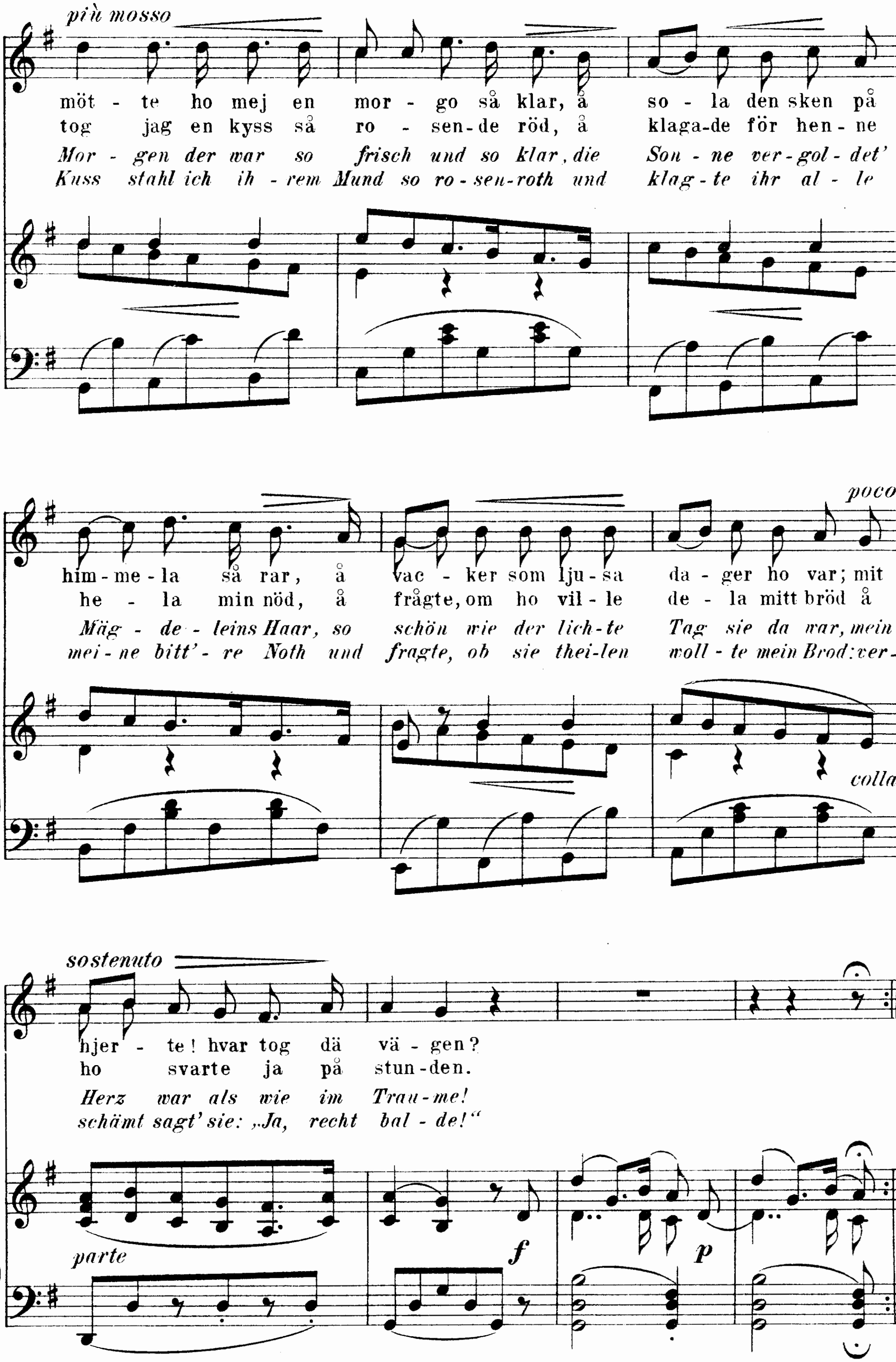
Vermlands-Polska.

Das Mägdlein.

Schwedisches Volkslied (aus Vermland.)

Melodie nach Berggreen, Svenske Folkesange Kjøb. 1861 Nº 74 und Weber. Schwed. Lieder Paderborn 1871 Nº 28.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




più mosso
möt - te ho mej en mor - go så klar, å so - la den sken på
tog jag en kyss så ro - sen-de röd, å klaga-de för hen - ne
Mor - gen der war so frisch und so klar, die Son - ne ver-gol - det'
Kuss stahl ich ih - rem Mund so ro - sen-roth und klag - te ihr al - le
poco
him - me - la så rar, å vac - ker som lju - sa da - ger ho var; mit
he - la min nöd, å frågte, om ho vil - le de - la mitt bröd å
Mäg - de - leins Haar, so schön wie der lich - te Tag sie da war, mein
mei - ne bitt' - re Noth und fragte, ob sie thei - len woll - te mein Brod: ver-
colla
sostenuto
hjer - te! hvar tog dä vä - gen?
ho svarte ja på stun - den.
Herz war als wie im Trau - me!
schämt sagt' sie: „Ja, recht bal - de!"
parte
f
p


p
3. Å jän - ta å ja, å jän - ta å ja, allt i Ram-sä - ters
3. Ein Mägd'-lein, ach ja, ein Mägd'-lein, ach ja, dort in der Kir - che
kyr - ka å ja, å jän - ta å ja å jän - ta, å ja,
drü - ben, ach ja, ein Mägd'- lein, ach ja, ein Mägd'- lein, ach ja,
mf poco più mosso
allt i Ram - sä - ters kyr - ka, der sto - do vi då vid
'swar in der Kir - che drü - ben. Wir zwei stan - den am Al -
al - ta - ret just, å lof - va - de tro i nöd och i lust, å
ta - re just, ge - lob - ten uns Treu' in Noth und in Lust, bis
poco sostenuto
allt in-till lif-vets sis - ta - de pust_ tro - get hvarann-an dyr - ka.
zu dem letzten Athem - zug in der Brust ge - treu ein - an - der zu lie - ben.
colla parte

24.

Rannalla istuja.

Am Strande.

Finnisches Volkslied.

Handschriftlich aus Finnland.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Andante. ♩ = 80.




♩=100 poco agitato
tä. Ois-ko pur - si ja pu - na-pur - - jeet, mil - lä
a. Kih-la - sor - mus on saa-mat-ta - - ni kau - aa-
Hand. Hätt' ein Boot ich mit ro - them See - - gel, ü - ber's
kleid. Und am Fin - - - ger soll - te glän - zen, roth von
mf
espressivo
men - nä mer - ten taa, tuol - ta tuot - tai - sin sul - hol-
na on sul - ho - ni; näh nyt en o - le sil - mi-
Meer führ' ich hin zu ihm, wollt' ihn fas - sen, an's Herz ihn
Gold. ein Ring'-lein fein a - ber ach, al - les ist ver-
p
le - ni, ko' - on kul - taa ja ho - pi - aa. Tuol-ta
än - sä, näh - nen-kö e - lä-es - sä - ni! Näh-nyt
drü - cken, tren - nen nim - - mer mich von ihm! wollt' ihn
lo - ren, weh' mir thö - - richt' Mäg - de - lein! A - ber
decresc.
pp
tuot - tai-sin sul-hol-le - ni ko' - on kul - taa ja ho - pi - aa.
en o - le sil - mi-än - sä, näh - nen-kö e - lä-es - sä - ni.
fas - sen, an's Herz ihn drü - cken, tren - nen nim - mer mich von ihm!
ach! al - les ist ver - lo - ren, weh' mir thö - richt' Mäg-de-lein!

25.
Kullan ylistys.
Der Liebsten Preis.

Spottlied aus Russisch-Karelen. (Finnland)

Melodie aus: K. Collan und R. Lagi, Valituita Suomalaisia Kausan-Lauluja. Helsingfors 1857. (III, 10)
Bearbeitung u. Übersetzung v. H. Reimann.

Allegretto. ♩= 88.




3. Koh - ta tu - lee toi - nen vuos', vaik - ka hil - jal - leen - kin; toi - nen kul - ta kat - so - taan toi - nen ja so - mem - pi Hei, lu - lia, il - la - la, toi - nen ja so - mem - pi.
3. Bald kommt nun das näch - ste Jahr_ ob's auch lang noch wäh - ret, dann wähl' ich 'nen and' - ren Schatz, si - cher ei - nen schön' - ren, Hei, lu - lia, tra - la - la, si - cher ei - nen schön' - ren!
mf
p
f

26.

Sirotek.

Die Waise.

Böhmisches Volkslied.

Melodie, Text u. Übersetzung aus: Sbirka českých národních písní (Swoboda) Prag 1845 № 1.
Bearbeitung v. H. Reimann.



27.
Otbytý pisař.
Der abgewiesene Schreiber.

Böhmisches Volkslied.

Melodie u. Text nach: Sbirka českých národních písní (Swoboda) Prag 1845 № 2.
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.




p
3. Kdy - by pán byl mlá - de - nec
4. Ze - le - ný můj vě - ne - ček,
3. Wie ich ei - - ne Jun - fer bin
4. Ja, ich trag' mein Krän - ze - lein,
p
ja - ko já jsem pan - na; da - la bych mu
na hla - vič - ce ská - če; A - ta je - - ho
wär' er Jung - ge - sel - le; ständ' er mir viel -
an mir kann's nicht feh - len; wie's steht mit dem
ten vě - nec, kte - rý no - sim sa - ma.
poc - ti - wost na ko - léb - ce plá - če.
leicht zu Sinn, nähm' er mich zur Stel - le.
Schrei - ber fein mag ich nicht er - zäh - len!

28.
Polnische Duma.

Melodie u. Text aus: Lud, przedstawił O. Kolberg Ser. IV. № 242 u. 243.
Übersetzung, bezw. Umdichtung u. Bearbeitung v. H. Reimann.

Un poco moderato. ♩= 60 (ungefähr)




Allegro. ♩= 126.
3. Gdzież je będziesz prała? Kasiu Kasineczku,
3. „Trifft der Tod mich Armen, wer wird sich erbarmen
pf
fz
poco sostenuto
na wojence daleczny. U kró
dein im weiten, wilden Krieg?“ „Stirbst in
appassionato
la na stawie na lipowy ławie, na wojence
meinen Armen, Gott wird sich erbarmen dein und mein im
cresc.
ff
daleczny, na wojenke daleczny!
wilden Krieg, dein und mein im wilden Krieg!“
(lang)
con fuoco
colla parte
Agitato.

29.
Krakowiak.
Polnisches Tanzlied
(aus Krakau).

Mündlich.
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann

Allegretto. ♩= 100.




mf
Przy u - kła - dzie tym ob - sta - waj a — wa - ru - jąc
Spie - wam cią - gle o - na słu - cha są — dzę więc o —
Solch' ein Han - del, dass ich's sa - ge, glückt dir nicht an
Tra - la - la, so sing' ich lei - se, ha! und sie lauscht
mf
poco sostenuto
so - bie zy - ski ty mi pio - snek nie od - da - waj ja ci od - dam
tej fi - lut - ce Ze gdy mi nad - sta - wia u - cha od - da mi i —
je - dem Ta - ge, kannst be - hal - ten mei - ne Lie - der, ich geb' dir die
mei - ner Wei - se! Lässt dein Ohr sich erst be - thö - ren, soll mir bald dein
colla parte
poco sostenuto
a tempo
p
twe u - sci - ski.
ser - ce w kró - tce.
Küs - se wie - der,
Herz ge - hö - ren,
Tra la la la la la la la la la la la la la
Tra la la la la la la la la la la la la la
colla parte
p a tempo
la la la la la la la tra la la la la la la la la la la la la la la la!
la la la la la la la tra la la la la la la la la la la la la la la la!
fz

30.

„Oj ty divčino."

Kleinrussisches Volkslied.

Text handschriftlich, Melodie mündlich.
Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.



10032

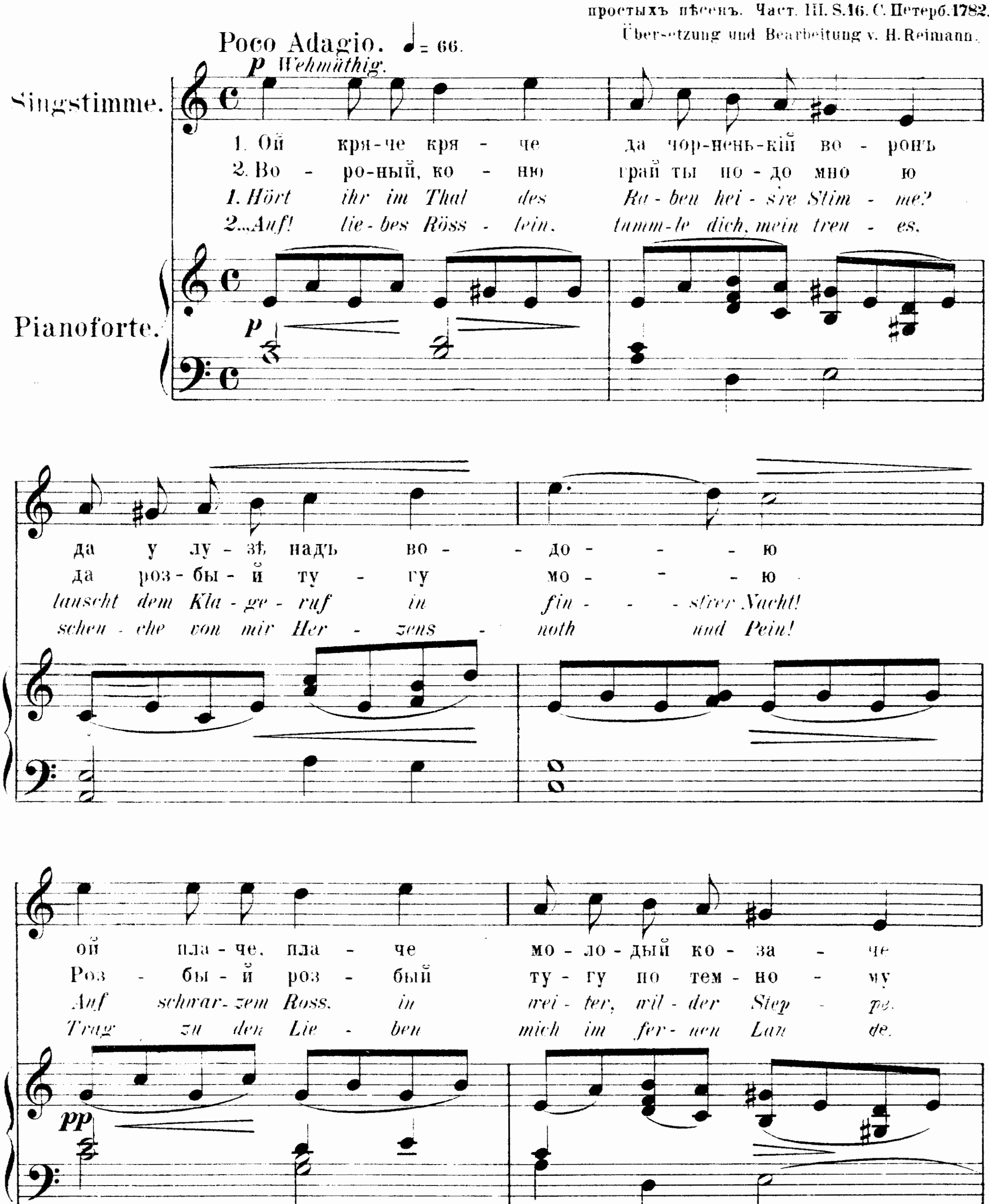

ritard.
te - per za to - - bą cho - dy ty mu - šu.
bo ja ko - za - - če za - ru - če - na - - ja.
ich folg' dir im - - mer, weiss nicht wo - hin!
und den ich has - - se, den soll ich frei'n!
colla parte
a tempo
mf
3. Oj ty div - či - no sło - wa - mi błu - dyš sa - ma ne
3. Das Mäd - chen führt zur Kir - che der Frei - er, der an - d're
p
poco espr.
zna - ješ ko - go ty lu - biš. Oj zna - ju zna - ju
folgt bei Spiel und Scherz. A - ber den Blick ge -
f molto espr.
espr.
mf
ritard.
ko - go ko - cha - ju no to ne - zna - ju s kem ži - ti ma - ju.
sen - ket, von fer - ne ein Drit - ter stand, dem brach das Herz!
colla parte

31.

„Ой кряче, кряче“.

Kosakenlied aus der Ukraine.

Melodie aus: Собраніе рускихъ простыхъ пѣсенъ. Част. III. S. 16. С. Петерб. 1782.
Übersetzung und Bearbeitung v. H. Reimann.




на ко - ни - ку да на во - ро - но - - - му.
лу - гу ко - за - ко - вѣ да мо - ло - до - му.
hält der Ko - sak die ein - sa - me Wacht!
trag' mich nach der lie - ben Hei - mat mein!"
3. Ой зга-дай ме - не мо - я ста-ра не - не сѣ - да - ю - чи да обѣ -
4. Ой зга-дай ме - не мо - я ста-ра не - не ой якъ ся-дешь у ве-чери
3. „Trag' mich zu ihr, die mir ihr Herz ge-schen - ket, trag' mich zu dem lie - ben
4. „Leer ist die Hai - de, öd' die wei - te Step - pe, leer die Kla - ge in die
да - ти, Десь мо - я ди - тина на чу-жой сто-ро - нѣ
ѣс - ти, Десь мо - я ди - тина на чу-жой сто-ро - нѣ
Mäd - chen hin! sonst bricht der Sehn - sucht Leid ihr Herz, ihr treu - es;
Luft ver-klingt! Weh'! nur des Ra - ben hei - se - re Stim - me,
да нѣ ко му да от - вѣ - да - - ти.
да не ма - е отъ не - ѣ вѣс - - ти.
ei - le, mein Röss - lein, ach ei - le dort-hin!"
mei - ner bitt' - ren Kla - ge ein E - cho, erklingt!"

32.

Litthauisches Volkslied.

Text und Melodie nach Nesselmann,
Litt. Volkslieder. Berlin 1853.
Übersetzung von Chr. Bartsch, Dainu Balsai I.
Heidelberg 1886 №81.
Bearbeitung von H. Reimann.





*) Von der 3. Strophe den Originaltext zu finden, ist dem Hrsg. nicht gelungen.

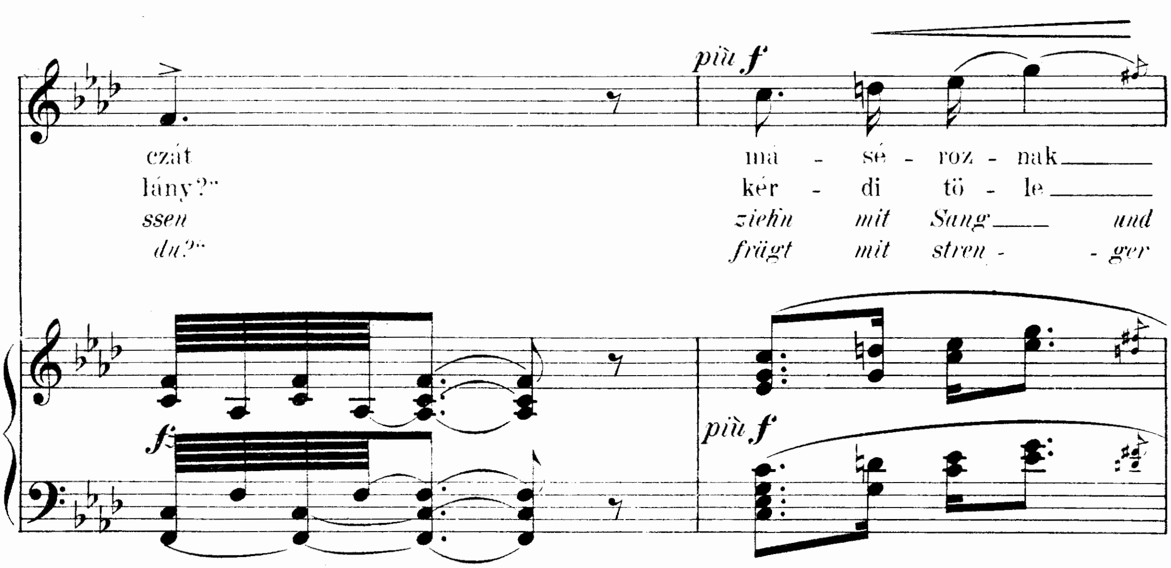
33.

„Seprik a Váradi utczát"

In Grosswardein.

Melodie nach Stephan Bartalus,
Magyar Nepdal, Pesth 1861.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.






pf
a ka - to - - - nák. Ti - zen - hat esz -
a ka - pi - - - tany. „Ne kérd - je azt,
Klang Sol - da - - - - ten: und dem Re - gi -
Mien' der Haupt - - - mann. „Weh, o fragt mich
dim. p
ten - - - dós bar - na — kis lany
hej! huj! fö - ka - - pi - - - tany,
men - - - te ganz von fer - - - ne
nicht, wo - - - hin ich zie - - - he!
dim. p
pf
me - gyen a re - ge - ment u - - - - - tán.
me - gyek a sze - re - töm u - - - - - tán.
folgt ein brau - nes, jun - ges Mäd - - - - chen!
Fol - gen muss ich mei - nem Lieb - - - - sten!"
pf
fz

34.

„Nezz babám a szemembe."

Der Seele Spiegel.

Melodie aus Gabriel Matray,
Magyar népadalok egyetemes gyüjte menye I, Ofen 1852.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




Molto moderato.
ra - gyo - gó czil - - la - ga! 3. Én is néz - tem
nem kell más bol - - dog - ság. 3. Dun - kel-brau - nes
lieb - lich wie der Ster - nenschein!
beut die Lie - be nur al - lein.
fz
p
sze - - med be, lel - ked tisz - ta tük - - ré - be:
Au-gen - paar, sag, liebt sie mich treu und wahr?
rit.
Allegro.
mf
Ir - va van ra - ja ir - va van ra - ja.
Lies, lie - ber Schatz, lies nur wei - ter da - rin - - - nen:
sosten.
sosten. colla parte
a tempo
Te vagy ég an - gy - a - la rag - gyo - gó czil - la - ga!
deut - lich spricht der Au - genschein: dir ge - hör' ich ganz al - lein!

35.

„Ah težko je umriěti.“

Iz Slavonije.

Die Verlassene.

Kroatisches Volkslied.

Aus F. Š. Kuhač. Južno-slovjenske narodne popievke II. № 444, U Zagrebu 1879.
Übersetzung und Bearbeitung v. H. Reimann.




molto espress.
dim. e rall.
te - že je lju - bi - ti, što srd - ce ne vo - li.
me - ni o - nog ne - ma, za ko - jim sad blu - dim.
schwe - rer noch der Lie - be Noth, wenn's Herz ist to - des - wund.
Herz so eng, der Kopf so schwer, an gan - zer See - le müd!
espress.
colla parte
espr.
3. Za nijm bi na smrt iš - la kroz va - tru kroz vo - du u
3. Für ihn litt' ich so gern den Tod in wil - der Feu - ers - gluth, o,
p
dim.
pf
njem bi svag - djer na - šla ja mo - ju slo - bo - du. u
dann erst en - det al - le Noth, wenn's Herz im Gra - be ruht, o,
dim.
molto espress.
dim. e rall.
njem bi svag - djer na - šla ja mo - ju slo - bo - du.
dann erst en - det al - le Noth, wenn's Herz im Gra - be ruht!
espress.
colla parte



Internationales Volksliederbuch

Eine Sammlung ausländischer Volkslieder

bearbeitet und herausgegeben
von

HEINRICH REIMANN.

Uebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers.

Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band.

Verlag und Eigenthum für alle Länder
von
N. Simrock in Berlin.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

INHALTS-VERZEICHNISS.

BAND I.

Niederländisch (vlämisch).

Französisch.

Italienisch.

Spanisch und portugiesisch.

Schottisch.

Dänisch, norwegisch und schwedisch.

Finnisch.

Böhmisch.

Polnisch.

Russisch.

Litthauisch.

Ungarisch.

Südslavisch.

BAND II.

Niederländisch (vlämisch).

Französisch.

Italienisch.

Spanisch.

Schottisch, englisch, irisch u. walisisch.

36
Bergen op Zoom.

Altniederländisches Kriegslied a. d. Jahre 1622.

Aus Adrian Valerius' Nederlandtschen Gedenck-Clanck (Uitgave van het Maatschappij t. bev. d. T. № 15)
Übersetzung u. Bearb. v. H. Reimann.



Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.



1) Maraen, ein in Spanien gebräuchlicher Schimpfname, der getauften Hebräern und Muhamedanern gegeben wurde, hier den Spaniern selbst zugeteilt. D. Hrsg.
2) fromm, im Sinne des holländischen „vroom" wacker, tapfer.

37.

Cecilia.

Caecilia.

Vlaemisches Volkslied.

Melodie aus: E. de Coussemaker, Chants populairs des Flamands de France. Gand 1856. No. 127.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




pp
langs de-zel-fde baen. Ce-ci-li-a ging zin-gen; haer
grü-nem Wie-sen-plan! Cae-ci-lia hub an zu sin-gen, ihr
ppp
espr. a tempo poco acceler.
hert docht hear t'ont-sprin-gen. Dit hor-te ha-ren her-der, hy kwam by haer ter-
Herz, das wollt' zer-sprin-gen. Das hört' ihr lie-ber Schä-fer und kam her-bei zur
espr. molto rit. a tempo colla parte
stond en kus-te zijn Ce-ci-li-a aen ha-ren roo-den
Stund', und küss-te sein' Cae-ci-li-a auf ih-ren ro-then
ritard.
mond. en kus-te zyn Ce-ci-li-a aen ha-ren roo-den mond!
Mund, und küss-te sein' Cae-ci-li-a auf ih-ren ro-then Mund!
ritard.

38.

Rosa.

(Vlämisches Tanzliedchen.)

Melodie aus: E. Coussemaker, Chants populaires des Flamands de France, Gand 1856 № 107. Version de Furnes Vgl. S. 332. Übersetzung u. Bearbeitung v. H. Reimann.




3. Ro - sa, wil - len wy trou - wen? trouwt Ro - sa; trouwt Ro - sa.
3. Rös - chen, wirst du die mei - ne? Lieb' Rös - chen, lieb' Rös - chen!
Ro - sa, wil - len wy trou - wen? trouwt Ro - sa zoet! Ro - sa med haer
Röschen, wirst du die mei - ne? Lieb' Rös - chen süss! Rös-chen mit dem
bloe-men-hoed zy had-de geld, maer wei - nig good; danst Ro - sa zoet!
Blu - men - hut hat zwar kein Geld, noch Hei - rathsgut, sie tanzt so süss!
rit.
rit. colla parte
4. Ro - sa, wil - len wy dan - sen? Danst Ro - sa, danst Ro sa
4. Rös - chen, wol - len wir tan - zen? Lieb' Rös - chen, lieb' Rös - chen!
Ro - sa wil - len wy dan - sen? Danst Ro - sa zoet!
Rös - chen, wol - len wir tan - zen? Lieb' Rös - chen süss!
dimin.

39.

Chanson du XV. siècle.

Französisches Volkslied a. d. 15. Jahrh.

Text u. Melodie nach Chansons du XV[e] siècle.
p.p. Gaston Paris & A. Gevaërt Paris 1875 № 95.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




e de - my que sur tous l'a - voye choi - si
a par moy: Quant mon a - - my pour - ray veoir?
neu die Welt da mein Herz ihn aus - er - wählt.
Wunsch sich mir: Käm' doch dei - nes Her - zens Zier.
pp
1.2. Mor - te suis si je ne l'ay: qu'en vou - lez vous di - re?
1.2. Könnt' ich le - ben oh - ne ihn? nim - - mer mögt ihr's glau - ben!
pp
Mor - te suis si je - ne - l'ay, qu'en voulez vous donc di - re de moy?
Lust und Freud' wär' all da - hin, nim-mer könnt' ich le - ben oh - ne ihn!
dolce, grazioso


poco f
3. Je voul - droye cel - luy par qui tou - te ma joye
3. Lie - ber in dem wil - dem See mög' er - bar - mungs-
p
mf
est banny - e, au plus fin par - fond d'ung puys
los verge - hen die mir schuf so tie - fes Weh;
p
ou le so - leil ne luist my - e, et je tins - se
die ver - nich - tet hat mein Le - ben. Halt ich ihn in
mf espressivo
mf
mon a - my en - tre mes braz es - veil - lé.
mei - nem Arm, schwin - det je - der bitt' - re Harm.


pp
Mor - te suis si je ne l'ay; qu'en vou - lez vous di - re? Mor - te suis si je ne l'ay.
Könnt' ich le - ben oh - ne ihn? nim - mer mögt ihr's glau - ben! Lust und Freud' wär' all da - hin,
qu'en vou - lez vous donc di - re de moy?
nim-mer könnt' ich le - ben oh - ne ihn!
dolce, grazioso

40.

Musette.

Comp. von Jacques Lefèvre (1613)
Melodie aus: La Borde, Essai de musique ancienne & moderne Paris 1780. II Livre 4, N? 18.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




3. Dans ce vert bo - ca - ge je te mè - ne - rai, cent fois, à l'om - bra - ge, je te bai - - se - rai!
4. De nos a - mou - ret - tes je te par - le - rai et main - tes fleu - ret - tes je te cueil - - le - rai!
3. Komm', dort winkt uns Schat - ten - küh - le, Wal - des - duft, folg' des Lie - - bes - got - tes Stimm', die heim - - lich ruft!
4. Küs - se will ich mit dir tau - schen, tau - send - fach, kei - nes Lau - - schers Ohr vernimmt dein schmel - - zend Ach!
Ah, que l'a - mour est gai au jo - li mois de mai; ah, que l'a - mour est gai au jo - li mois de mai!
O, wie die Lieb' be - glückt, wenn neu die Erd' sich schmückt, o, wie die Lieb' er - freut zur schö - nen Mai - en - zeit!
p
pp sempre Ped.
pp
poco espress.
una corda
ritard.
ritard. e decresc. molto
ppp

41.

Le pauvre Laboureur.

Chanson de la Bresse.

Mélodie nach: 10 Mélodies populaires des provinces de France recueillies.... par F. Tiersot (Publications de la Soc. historique.)
Bearbeitung von H. Reimann.




l'à - ge de trente ans.
pas encore quinze ans.
poco f
Qu'il pleuve,
qu'il tonne, qu'il ven - - - - te, qu'il fas - se mauvais
temps: l'on voit toujours sans cesse le
passionné
la-bou-reur aux champs!
poco f
Ped.


dolce
3. Le pauvre la - bou - reur, il est tou-jours chan -
pp
pp
tant quand il est à la char -
p dolce
fz
p
ru - e, il est tou-jours con - tent,
f
il n'est ni roi, ni prin - - ce, ni
ff
f


duc - - que, ni seig - neur,
p mà affrenatissimo!
molto cresc.
ff sostenuto assai
qui n'vi - ve de la pei - ne du pau vre la - bou -
reur!
p
ff colla parte
fff
espr.
dimin.
pp
smorz.

42.

Le chasseur de guerre.

Chanson populaire.

Melodie aus V. d' Indy & J. Tiersot,
Chansons populaires recueillies dans le Vivarais et
Le Vercors (Revue des traditions pop. T. VII, 1892 S. 14.)
Bearb. v. H. Reimann.



43.

La vera Sorrentina.

Canzone Napolitana.

Die schöne Sorrentinerin.

Neapolitanisches Volkslied.

Melodie mündlich.
Text nach „Eco di Napoli." Übersetzung aus
O. Badke, das ital. Volk im Spiegel seiner
Volkslieder Breslau 1879 S.127.
Bearb. v: H. Reimann.




nella cre-mi - si-na, e due fiocchi da in-can-tar E la bel-la Sorren-
se-ra og - ni mat - ti - na va - do lagri - me a get - tar E la bel-la Sorren-
dein Ge - wand von Gol-de und be-zaubernd la-chtest du: Maid Sorrents, du schöne,
früh beim Dämm'rungsscheine lass uns dorthin weinend geh'n: Maid Sorrents, du schöne,
ti - na la sen - ti - va no - mi - nar.
ti - na non ha mai di - me pie - tà.
hol-de, lässt dem Her - zen kei - ne Ruh!
fei - ne, sollst mich bit - ter wei - nen sehn.
mf
p
rit.
p
3. Mi spa - ven - ta la tem - pes - ta, mi rat -
4. Se non cu - ra que-ste pe - ne, quan - to
3. Sturmes - to - sen lässt mich ban-gen, Mee - res -
4. Wirst du dich nicht bald er - bar-men, schö - ne
p
tris-ta la bo - naccia, qués - to co - re è solo in fes - ta quan - do
cru - da tan - to bel - la, vol - to strada, e dò il mio be - ne a u - na
stil - le ist mir Grauen. Du, mein Stern, bist mein Ver - langen, lass mich
Maid mit eis'gem Herzen, soll mein Herz, in and' - ren Armen, Ra - che
simile


mf
ve - de quel-la faccia. L'al - tro giorno io sven-tu ra-to mentre il
don-na men ru - bel-la. Ma che av - vien? ve'che sven - tu - ra! Lampa e
doch dein Ant-litz schauen. Jüngst ging ich in düst'rer Stunde mit dem
dir! die Lieb' verschmerzen. Weh', der Himmel wird zur Wüste, vor dem
mf
mare e - ra in-gros - sa - to presso all' ac - qua di Re - si - na sta - vo
l'a-ria si fa scu - ra; più non ve - do la ma - ri - na. va la
Na - chen fast zu Grunde, an Re - si - nas Fels - ge - sta - den ward mein
Blick ent - flieht die Kü - ste. Stürmisch braust's, die Son - ne sin - ket, bin al -
lì per an - ne - gar E l'in - gra - ta Sor - ren - ti - na non ha
barca ad af - fon - dar. Per te, in - gra - ta Sor - ren - ti - na. io mi
Fahrzeug fast zer - schellt! Maid Sor-rents, du lie - be - lo - se, hast das
lein auf wil - der See. Maid Sor-rents! Im Meer ver - sin - ket nun mein
mai di me pie - ta.
va-do ad af - fo - gar.
Le - ben mir vergällt!
Herz und all sein Weh'!
mf
p

44.

Serenata di Pulcinello.

Canzone Napolitana.

Ständchen des Pulcinello.

Neapolitanisches Volkslied.

Melodie nach G. W. Teschner,
Sammlung Italienischer Volkslieder I, № 5.
Übersetzung v. C. Grüel.
Bearb. v. H. Reimann.




Te ca - ccia la lan - guel - la
Lu co - re co no spruocco - lo
Er seuf - zet, stöh - net, schmach - tet,
O lin - d're, hei - le, trös - te,
e di - ce: fat - te cca fat - te
mme sta - je a stra - zià a stra -
ach, Schätzchen, hilf ihm doch, hilf ihm
sonst stirbt er dir vor Schmerz, dir vor
parlando
a piacere
a tempo
ccà e fat - te mo cca! te ca - ccia la len - guel - la, e
zià sta - je a stra - zià, lu co - re co no spruocco - lo mme
doch, o, so hilf ihm doch! er seuf - zet, stöh - net, schmach - tet, ach,
Schmerz, er stirbt dir vor Schmerz! o lin - d're, hei - le, trös - te, sonst
colla parte
di - ce: fat - te cca! fat - te cca! fat - te cca!
sta - je a stra - zià! a stra - zià a stra - zià.
Schätzchen, hilf ihm doch! hilf ihm doch! hilf ihm doch!
stirbt er dir vor Schmerz, dir vor Schmerz, stirbt vor Schmerz!
p


3. Nen -
nè, ntre - te, ntre - tel - - la Nen - ne, ntre - tè, ntre -
tel - - la. Ca - ra, ca - re, ca - rel - la, ca - ra ca -
rel - la, ca - ra ca - rel - - la!
Ntre -
pp
p
mf
ppp
pp


te, — ro - se - ca - rel - - la. Non
parlando
me fa cchiù pe - nà; cchiù pe - nà. non me fa chiu pe-
colla parte
a piacere
a tempo
nà. — Ntre - tè, ro - se - ca - re - - lla — non
a tempo
me — fa cchiù pe - nà. cchiù pe - nà. cchiù pe - na.
p

45.

La Cicerenella.

Tarantella di Posilippo.

Neapolitanisches Volkslied.

Text und Melodie
aus „Raccolta di canti popolari
Napolitani, Milano. Ricordi.
Bearb. v. H. Reimann.




di-no è de Ci-ce-re - nel - la: ma l'a-da - cqua-va pò sen-za lan - cel - la. chisto ciar -
ciuccio de Ci-ce-re - nel - la; ma no tte - ne-va nè l'ossa ne pel - la. chisto è lo
nata è de Ci-ce-re - nel - la; e l'allum - ma-va co - lla lu - cer - nel - la. chista pen-
di-no è de Ci-ce-re - nel - la!
ciuccio de Ci-ce-re - nel - la!
nata è de Ci-ce-re - nel - la!
Ci - ce - re-nel - la mi-a si bo-na e bel -
la!

46.
Seguidilla.

Spanische Volksmelodie.

Melodie und Uebersetzung (Str. 1) nach H. Kestner, Auswahl Spanischer und Portugiesischer Lieder. Hannover 1846-59. Str. 2 u. 3 von Heyse.

Bearbeitet von H. Reimann.




mf poco più mosso
mi ma - yor des - - gra - - cia ¡Ti - ra - ni - lla, ti -
die - ses sel' - ge Seh - - nen! Ja, Ty - ran - nin, du
Kuss das Pa - ra - - dies!
mf
ra - na ti - ra - na, ti - ra - ni - lla ti - ra - na y an -
klei - ne Ty - ran - nin, wie nur kannst du so grau-sam doch
dar, que con tan - tas ti - ra - ni - as la -
sein, mich zu mor - den oh - ne Mit - leid, Ty -
cresc.
Più mosso.
più f
- vi - - da mi has de cor - tar! ¡Ti - ra -
- ran - - nin, halt ein! halt ein! Ja, Ty -


ni - lla ti - ra - na, ti - ra - na, ti - ra - ni - lla, ti -
ran - nin, du klei - ne Ty - ran - nin, wie nur kannst du so
pf
ra - na y an - dar que con - tan - tas ti - ra
grau - sam doch sein; mich zu mor - den, oh - ne
ni - as la - vi - da mi has de cor - tar!
Mit - leid, Ty - ran - nin, halt ein! halt ein!
Tempo I.
mf
3. Wenn ich den Ver - stand ver - lie - re,
p leggiero


schilt da - rum die Son - ne, Freund, die die
cresc.
Wan - gen mei - nes Lieb - chens gar so wun - der -
cresc.
mf poco più mosso.
hold ge - bräunt! Ja, Ty - ran - nin, du klei - ne Ty -
mf
ran - nin, wie nur kannst du so grau - sam doch sein, mich zu


mor - den ___ oh - ne Mit - leid, Ty - - ran - - nin, halt ein! halt
cresc.
Più mosso.
più f
ein! ___ Ja, Ty - ran - nin, du klei - ne Ty - ran - nin, wie nur
pf
kannst du so grau - sam doch sein; ___ mich zu mor - den, ___ oh - ne
Mit - leid, Ty - - ran - - nin, halt ein, halt ein!

47.

Bolero Español.

Spanischer Bolero.

Melodie und Übersetzung aus H. Kestner, Auswahl Spanischer und Portugiesischer Lieder. Hannover 1859. II. Heft № 2.

Bearbeitet von H. Reimann.




le diò a - co - gi - - - da, a un ni - ño cie - go -
però el per - ver - - - so re - co - bran - do la
hatt' ich Er - bar - - - men, mit ei - nem blin - den
Doch hört' wie's en - - - det: er ward ge - heilt und
ci - - - - - - - - - - - - - - to,
vi - - - - - - - - - - - - - - sta,
Kna - - - - - - - - - - - - - - ben.
se - - - - - - - - - - - - - - hend,
por - que su de - sam -
me de - xo cie - go,
Sollt' ich nicht Mit - leid
er ward ge - heilt und
p
pp
p leggiero


pa - - ro me inter - ne - ci - - a me inter - ne - ci - - -
ho, si me de - xo cie - - go, me de - xo cie - - -
ha - - ben mit sol - chem Ar - - men, mit sol - chen Ar - - -
se - - hend und ich ge - blen - - det, und ich ge - blen - - -
poco sostenuto
ritard.
a!
go!
men?
det!
colla parte
pp
dimin.
perdendosi

48.

Oh, Charlie*) is my darling.

Charlie ist mein Liebling.

Schottisches Volkslied.

Aus Cameron's Selection S. 49.
Übersetzung von G. Pertz.
Bearbeitet von H. Reimann.



*) Gemeint ist Carl Eduard a.d. Hause des Stuarts, der Neffe Jacobs des Zweiten, von 1720 - 88.



darling, my darling, Oh Charlie is my darling, the young Chavalier.
Liebling, mein Liebling, o, Karl, der ist mein Liebling, der junge Cavalier!
3. Wi' Hieland bonnets on their heads, And claymores bright and clear They
3. Und mancher wack're Häuptling schwang grüssend sein Panier, denn
came to fight for Scotland's right And the young Chevalier. Oh, Charlie is my darling, my
Charlie war ihr Liebling, der junge Cavalier. O, Charlie ist mein Liebling, mein
darling, my darling, Oh Charlie is my darling, the young Chevalier.
Liebling, mein Liebling, o, Karl, der ist mein Liebling, der junge Cavalier!

49.

"Will ye gang?"

„Willst du geh'n mit mir?"

Schottisches Volkslied.

Melodie, Text und Übersetzung nach einer handschr. Mittheilung aus Schottland.

Bearbeitet von H. Reimann.

Sanft und zierlich. ♪ = 116.



50.

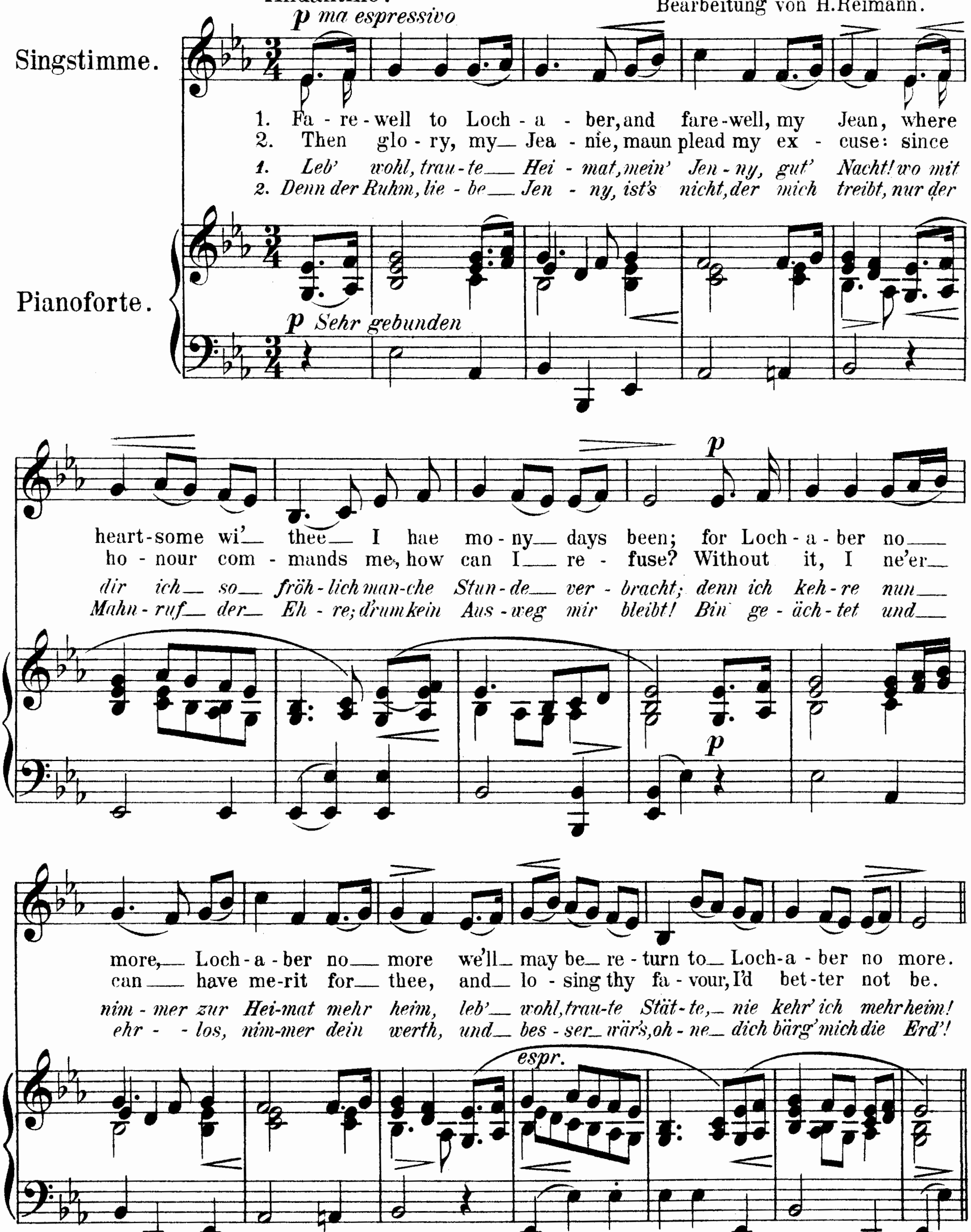
Farewell to Lochaber.

Abschied von der Heimath.

Allan Ramsay.

Text und Melodie aus: Cameron's Selection of Scottish Songs, Glasgow 1862, S. 61.
Übersetzung nach Seeliger, F. Freiligraths The Rose &c. Helmstedt 1863. II. 40.
Bearbeitung von H. Reimann.

Innig. ♩= 88.
Andantino.




espr.
These tears that I shed they are a' for my dear, and
I gae, then, my lass, to win glo - ry and fame; and
Die - se Thrä - nen, sie strö - men um dich nur al - lein und
So geh' ich zu wer - ben um Eh - re und Ruhm, und
espressivo
no for the dan - gers at - ten - ding on weir; tho borne on those
if I should chance to come glo - rious - ly hame, I'll bring a heart
nicht um Ge - fah - ren die im Kam - pfe dort dräu'n, auf blu - ti - gen
kehr' ich zu - rück zu des Heerd's Hei - lig - thum, so bring' ich ein
colla parte
seas to a far blood - y shore, may be to re - turn to Loch -
to thee with love run - ning o'er, and then I'll leave thee and Loch -
Fel - dern, auf wild to - ben-dem Meer, dass ich nim - mer und nim - mer zur
Herz dir an Lieb' ü - ber - reich, will nie mehr dich las - sen, mei-ner
espressivo
poco sosten.
Fine.
a - ber no more.
a - ber no more.
Hei - mat mehr kehr'!
Hei - mat Be - reich!
colla parte
Fine.

51.

The Hour of Memory.

Die Stunde des Gedenkens.

Th. Moore.

Melodie und Text aus Th. Moore, Irish Melodies London 1810. S. 34.
Übersetzung von W. Hanstein (Gedichte a. d. Englischen Magdeburg, 1850. S. 19.)

Sanft und langsam. ♩ = 52.

Bearbeitung von H. Reimann.




poco rallent.
then sweet dreams of ot - her days a - rise, and Mem'-ry breathes her ves - per
long to tread that gol - den path of rays and think'twould lead to some bright
Traum ver - gan - g'ner Ta - ge Bild sich zeigt, ein seuf-zend Dein ge - den - ken
gern be - stieg ich da den gol - d'nen Kahn, der strah-lend zu der Frie - dens -
pp
colla
dim.
pp
sigh to thee! For then sweet dreams of ot - her days a - rise and
isle of rest! I long to tread that gol - den path of rays and
löst das Weh', wie Traum ver - gan - g'ner Ta - ge Bild sich zeigt, ein
in - sel führt; wie gern be - stieg ich da den gol - d'nen Kahn, der
parte
pp una corda
rit. perdendosi
Mem' - ry breathes her ves - per sigh to thee!
think'twould lead to some bright isle of rest!
seuf - zend Dein ge - den - ken löst das Weh!
strah - lend zu der Frie - dens - in - sel führt.
rit.
colla parte
dim.
smorz.

52.

The Night.

Die Nacht.

Walisisches Volkslied.

Deutscher Text nach J. Rodenberg.
Bearbeitet von H. Reimann.




Poco più mosso.
o'- - er my bo - som gen - tly stea - - ling
when this mor - tal coil is o - - ver,
Wo - gen wo - gen auf und nie - der,
Hast mit Lie - be mich ge - fan - gen,
più mosso.
pp
vi - - sions of de - - light re - - vea - ling
will thy gen - tle spi - rit ho - - ver
Sturm - wind, dei - ne dun - klen Lie - der
hast be - thört mich mit Ver - lan - gen,
Breit.
breathes a pure and ho - - ly fee - ling,
o'er the bed where sleeps thy lo - ver
we - - cken al - te Lei - - den wie - der,
und bist dann da - von ge - gan - gen,
pp una corda
cresc.
all through the night!
all through the night!
ach! in der Nacht!
ach! in der Nacht!
m.d.
m.g.
pp
espr.
dim. ppp

53.

Elvehøi.

Elvershöhe.

Dänische Ballade.

Übersetzung nach Herder's „Stimmen der Völker.“

Melodien und Dänischer Text aus Abrahamson, Nyerup og Rahbeck, Udvalgte danske Viser fra Middelalderen Kjøb. 1812 fg (Vgl. auch Berggreen, Danske Folke-Sanger Kj. 1860 №19 a-c)

Nach drei Volksweisen gesetzt von H. Reimann.

Leicht bewegt und durchaus sehr zart und luftig. ♩ = 108.




L'istesso tempo.
grazioso
E - ne-be-gyn-dte en Vi - se at kvaede saa fa - vert over al - le Kvin - der; og
Ei - ne be - gann zu singen ein Lied, die Schön - ste al - ler Schö - nen; der
legato
pp sempre
pp misterioso
stri - den Strøm, den stil - tes derved, som før - re var vant at rin - de. Og stri - den Strøm den
brausende Strom, er floss nicht mehr und lauschte den Zauber - tö - nen, der brausende Strom, er
ppp una corda
tre corde
stil - tes derved, som før - re var vant at rin - de. Al - le smaa Fis - ke i
floss nicht mehr, stand still und horch - te füh - lend; die Fisch - lein schwammen in
pp
Flo - den svam de le - gte med de - res Fin - ne. "Hør
hel - ler Fluth, mit ih - ren Fein - den spie - lend: „Hör'


Agitato, ma sempre p e pp
du, fav - - - ren Un - - - gers - vend! og
skal kjen - de dig Bjørn - nen at binde og
an, du mun - - trer Jüng - ling, hör' an! Willst
woll'n dich leh - ren den wil - - den Bär zu
pp una corda
vil du hos os bli - ve, da
Bas - sen op til Eg, og
du hier bei uns blei - ben? wir
bin - den mit Wort und Zei - chen, der
sempre pp
vil - le vi kjende dig ram - me Runer, der - til at laese og skri - ve. Jeg
Dra - gen med det me - get Guld skal romme af Land for
wollen dich lehren das Ru - nen-buch und Zau - be - rei - en schrei - ben! Wir
Drache, der ruht auf ro - them Gold, soll vor dir fliehen und
1.
sf


2.
riten. pp
dig, for dig!" De
wei - chen! Sie
riten. ppp
una corda
Ped.
dolcissimo
meno mosso.
dands - ed ud og de dands - ed ind alt i - den El - ve -
tanz - ten hin, sie tanz - ten her, zu buh - len ihr Herz be -
meno mosso tranquillo
ppp sempre
p
cresc.
faerd; alt sad jeg der og sa - ae der - paa og
gehr - te; der mun - t're Jüng - ling, er sass da, ge -
ppp
poco cresc.
string. mf
ste - tted mig ved mit Svaerd. "Hør
stützt auf sei - nem Schwer - te. „Hör'
string.


molto agitato
du, favren Ungersvend! Vil du ikke med os
au, du muntrer Jüngling, hör' an! Willst du nicht mit uns
pp molto agitato
cresc.
ff
tale, da skal Svaerd og hvassen kniv dit
sprechen, so reissen wir dir mit Messer und Schwert das
fz
f
fz
ff
Hjerte laegge i Dvale.
Herz aus, uns zu räcken!"
ff
ffz
ffz
p
Havde
Und
fz
ffz decresc. e dimin. poco a poco


Tempo I.
dolcissimo
Gud ik - ke gjort min Lyk - ke saa god, at
da, mein gu - tes, mein gu - tes Glück, der
Ha - nen sla get - sin Vin - ge, vist
Hahn fing an zu krä - hen! Ich
simile
var jeg ble - vet i El - ve - - hei alt
wär' sonst blie - ben auf El - vers - höh', bei
molto ritard. e smorz.
pp
hos de El - ve - kvin - - - der! Thi raa - der
El - vers Jung-frau-en schö - - - ne! D'rum rath' ich
pp colla parte
Tempo I.
p
p


mf
jeg - - hvor dan - nis Svend, som ri - - de wil - - i
je - - dem Jüng - ling an, der rei - - ten will im
p
Sko - - - ve, han ri - - de ik - ke til El - - ve
Hai - - - ne: er se - tze sich nicht auf die El - - vers -
dimin.
margando
hoi og lae - - gge sig der at so - - -
höh, all - - da zu schlum - mern, zu schlum - mern
dimin.
allargando
smorz.
ve!
ein!
smorz.
ppp
ppp
pppp

54.

Sorgen.

Liebesschmerz.

Schwedisches Volkslied (Gothland).

Text und Melodie aus R. Dybeck Svenska Folksmelodie
Stockh. 1853-56.
(Strophe 1) Übersetzung aus Weber, Schwedische Lieder No. 22.
Übersetzung Str. 2 und 3, sowie Bearb. von H. Reimann.

Moderato. ♩= 92




sit - ta stjer - nor små; den vän - nen som jag -
rår jag in - te för: han lof - te bli mig
steh'n viel'Ster - ne - lein, und der mir ge - fiel aufs
zog in's fer - ne Land, er schwur, mir Treu zu
mf
äls - kat. den kan jag al - drig få!
tro - gen in - till min ble - ka död.
Be - ste wird nie mein Ei - gen sein.
wah - ren, bis an des Gra - bes Rand.
f
åh
Oh!
mf
pp
p
riten.
åh
oh!
fz
Ped.
ppp
a piacere
U.c.
colla parte


3. Och sen så for han från mej, och sen fick jag en an'n och sen så for han från mej, och sen fick jag en
3. Er schwand mir aus den Sin - nen, ein and' - rer nahm mein Herz, er schwand mir aus den Sin - nen, ein and' - rer nahm mein
p


mf
an'n; jag fick den jag ej
Herz; ihm weih' ich all mein
mf
vil - le, och sor - gen he - ter han.
Min - nen: er heisst: „der Lie - bes - schmerz."
f
åh
Oh!
f
mf
åh
oh!
pp
åh
oh!
p riten.
åh
oh!
p
fz
pp
riten.
Ped.
ppp
ppp a piacere
åh!
oh!
ppp U.c.
colla parte

55.

„Tuoll 'on mun kultani."

Der Geliebte.

Finnisches Volkslied.

Handschriftlich aus Finnland.
Übersetzung und Bearb. v. H. Reimann.




3. Kuk - at ov - at kau - ni - hit, kau - nis ke - vät - aa - mu, Kau niimmat kul - ta - ni sil - mät ja haa - mu
4. Lin - nut ne lau - la - vat sor - ial - la suul - la, so - riam - pi kul - ta - ni ää - ni on kuul - la.
3. Won - nig im Lenzhauch die Au - e sich schmücket, won - ni - ger noch sein Au - ge mir blicket.
4. Lieb - lich im Früh - ling die Nach - ti - gall sin - get, lieb - li - cher noch sei - ne Stim - me mir klinget.
Voi mi nun lin - ta - ni, voi mi nun kul - ta - ni. kun et tu - le jo kun et tu - le jo!
Kehr' doch, o Trauter, o kehr' mir zurück, nur in dei - nem treu - en Arm da wohnt das Glück!
poco cresc.

56.

Runo.

Finnisches Runenliedchen.

Handschriftlich aus Finnland.
Übersetzung und Bearb.v. H. Reimann.



57.

Odotteleva.

Erwartung.

Finnisches Volkslied.

Aus: Jlmari Krohn, Uusia Suomalaisia Kasanlauluja H. 2 Helsing. 1886 № 17.
Übersetzung v. Emmy Schreck
Bearb. v. H. Reimann.




Etwas gesteigert in Zeitmass und Ausdruck.
3. Vii - des yö vi - ho - vii - mei - nen o - li, io nyt on lem - mon - kin
3. Kam die fünf - te und ging wie so vie - le! „Hier ist doch wirk - lich der
Più mosso.
sar - ves - sa lo - vi! Kun - den - nen yön mi - nä it - kin sa - laa:
Bö - se im Spie - le!“ Thrä - nen ran - nen zur sechs - ten mir nie - der:
acce - le - ran - do
Ei - kö mun kul - ta - ni i - ki - nä pa - laa? Seit - se - män - te - nä
„kehrt mir der Lieb - ste denn nim - mer - mehr wie - der?“ Sie - ben - te Nacht! ach, da
sempre
cresc.
sosten.
dim.
smorz.
o - li sin kuol - lut, ios hän ei o - lis' jo il - las - ta tul - lut!
wär' ich ver - kom - men, wär' nicht schon A - bends mein Lieb - ster gekommen!
subito
allargando
rall.

58.

Lapp visa.

Lappländisches Lied.

Handschriftliche Mittheilung
(Melodie, Text u. Übersetzung)
Bearb. v. H. Reimann.

Molto moderato. ♩ = 80



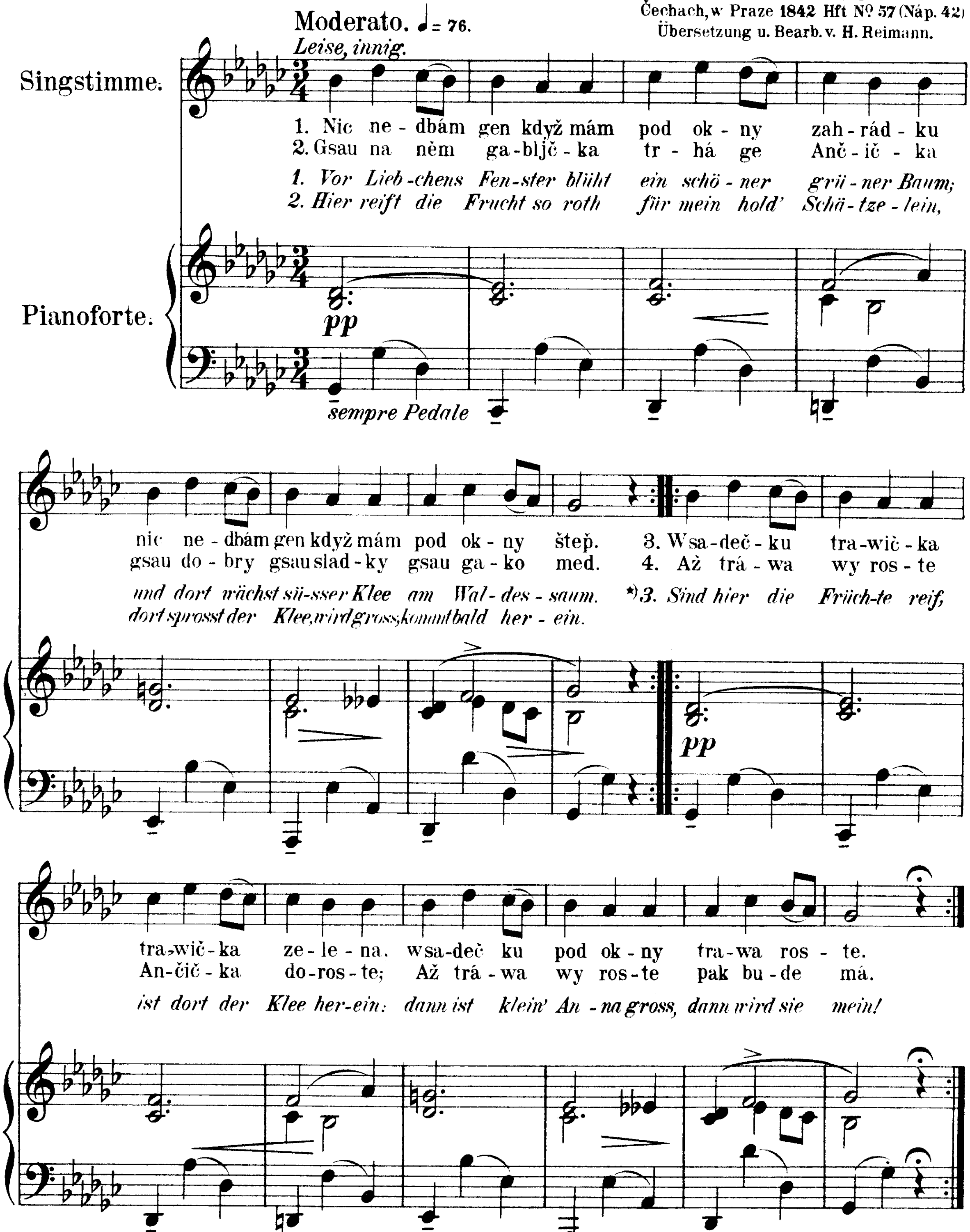
59.

„Nic nedbám."

Hier und dort.

Böhmisches Volkslied.

Text u. Melodie aus Erben, Pjsně narodni Čechach, w Praze 1842 Hft No 57 (Náp. 42)
Übersetzung u. Bearb. v. H. Reimann.



*) In der Übersetzung sind die 4 Verse des böhmischen Textes in 3 zusammen gezogen.

60.

„Wsak nám tak, nebude."

Der Schatz.

Böhmische Volksmelodie.

Melodie aus Česke národnj pjsné. w Praze 1825 № 169.
Böhmischer Text nicht übersetzbar.
Der unterlegte deutsche Text nach A. Waldau, Böhmische Granaten Prag 1858, № 53. v. H. Reimann.

Con moto. ♩= 152



*) Dasselbe Motiv im Scherzo von Beethoven's B dur Trio Op. 97.

61.

„Cóż ja nieboraczek."

Mazur od Sandomierza.

Sandomirisches Volkslied (Mazur).

Aus: „Lud" II. № 167. prz.
O. Kolberg. Warszawa 1865.
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.



* Dies Motiv des Chopin'schen Mazurkas Op. 7. №1 ist seinem Ursprung nach mit dem Sandomirischen Volkslied innig verwandt. Darum wurde es hier als Begleitungsmotiv benützt. D.H.


sostenuto
ży - cie, jak ja so - bie wspo - mnę za - pła - czę so -
Wan - gen, und es nagt am Her - zen Sehnsucht und Ver -
colla parte
pp
rit.
wi - cie so - wi - cie da - na, da - na, da - na!
lan - gen, Ver - lan - gen, Ver - lan - gen!
colla parte
fz
pp
sotto voce
Ko - cha - necz - ka zdrad - na bra - cia nie po te - mu,
O, wa - rum ver - rieth'st du, der dir treu er - ge - ben,
cresc.
fz
p scherz.
riten. e sostenuto assai
lu - dzie się dzi wu - ją ko - cha - niu mo - je - mu.
nim - mer von dir las - sen woll - te, dir ge - weiht sein Le - ben?
colla parte

62.

Siałem proso na zagonie.

Die Treulose.

Kleinrussisches Volkslied (Mazurek.)

Melodie nach: Zygmunt Gloger, Piesni Ludu. Wrakowie 1892. S. 258.
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Molto Moderato. ♩= 80.




ritard. molto. espressivo
to nie żąć, bo ko - - chać to nie wziąć
zniszczył grad dziewczęcia nie dał, świat,
mag ge - reu - en wem das Herz vor Kum - mer bricht.
gold' - ne Feld, treu - los, schlecht die gan - ze Welt:
colla parte
a tempo
Choć mnie zdra - - dza lu - be dziew - czę,
Choć za - wiod - - ła me na - dzie - - je,
Mich ver - rieth das lie - be Mäd - - chen,
Mich ver - rieth das lie - be Mäd - - chen,
espress.
nie mo - gę go kląć.
wspo - mi nam ją rad!
doch ich zürn' ihr nicht!
sie ver - ges - sen kann ich nicht!

63.

ВОЗЛѢ РѢЧКИ ВОЗЛѢ МОСТА.

Am Flusse.

Russische Dumka.

Nach 10 russ. Volkslieder v. Doppelmeier u. Kluge. Text nach A. Guriljef Izbrannyja nar. russk. pêsni, Moskau (o. J.) Die 2te Melodie nach M. Bernard, Pêsni russk. nar. Petersb. 1847.
Freie Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Andante. ♩ = 92.




espr. ritard.
mf
ла. Рос - ла трав - ка шел - ко - ва - я
го Слы - шитъ. но - етъ мо - е серд - це
hiess Weh', die sel' - gen Lie - bes - stun - den
schied. Doch sieh! des Flüss - chen's Wo - gen schwel - len
poco a
рос - ла трав - ка шел - ко - ва - я шел-ко-ва-я
слы - шитъ но - етъ мо - е серд - це слышитъ но-етъ
und mein Glück sind schnell ent - schwun - den. Un-ge-stüm mein
hö - her stei - gen, to - sen-de Wel - len, und mit All-ge-
poco
poco stringen - do e f crescendo
му-ра-ва-я зе-ле-на - я шел-ко-ва-я му-ра-ва-я
мо-е серд-це ре-ти-во - е слышитъно-етъ мо-е серд-це
Herz mir schlägt um sie, die mich ver - liess, die den An-dern hat er-wählt, mich
walt zieht's in die Tie-fe mich hi nein, mei-ner Lip-pen letz-tes Wort, das
a poco stringendo e crescendo
f
1.
2. dim. e ritard.
зе-ле-на - я ре-ти-во - е.
Ar-men von sich stiess! soll dein Na-me sein!
dim. colla parte
p ritard.

64.
Rauten.

Litthauische Daina.

Melodie aus G.H.F. Nesselmann,
Litthauische Volkslieder, Berlin 1853.
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Leise, klagend. ♩ = 63.



65.

Ott a retén.

„Drunten im Thale.“

Ungarisches Volkslied aus: G. Matray, Magyan népadalok Kc. I, Ofen 1852.
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Poco sostenuto. ♩ = 84.




cre - - scen - - - do
f
az én ró - - zsám hajh be na-gyon gyö-nyö-rü.
Va - - lam - - men - - nyi szép leá-ny van, mint bar-na,
braun die Au - - - gen, und der Mund zum Küs - sen schön!
wie dein Haar, du fri-sches, brau-nes Pusz - ta - kind!
cre - - scen - - - do
fz
p poco sost.
poco a poco allar -
De-bre-czen - - ben, A kis kert - ben,
Dort im Städt - - lein blüht mein Rös' - - lein,
p poco sost.
poco a poco allar -
gan - do
Vivace.
f
Czi-fra szür - ben Hopp, Sa - ri! sa-rok-ra, fogd a ke-zem
lieb-lich und fein! Hopp, heis - sa, tanz' geschwind, dreh' dich in dem
gan - do
pf
cre -
ffz
accelerando
ff
ma-rok-ra, hopp! Sá - ri! csü-rök-re, e - nyem vagy te ö - rök-re!
wil-den Reih'n, hopp, hei - ssa, brau-nes Kind, sollst mein' Al - ler - lieb - ste sein!
scen - - do
ff
8

66.

Slanca.

Die verwelkte Rose.

Serbisches Volkslied.

Melodie und Text aus: F. Š. Kuhač, Južno-Slovjenske nar. popievke I, № 39. U Zagr. 1879.
Übers. u. Bearb. v. H. Reimann.

Einfach.



67.

Ὁ ΜΟΥΣΙΚΟΣ.

Der Spielmann.

Neugriech. Volkslied v. Athanasios Christopulos. (geb. 1770.)

Melodie nach Berggreen,
Litauske &c. Folkesange Kjøb. 1869. S. 170.
Übersetzung und Clavierbegleitung von H. Reimann.

Allegretto. Gemächlich. ♩ = 92.




πί - νον - τας χρα - - σὶ μὲ τὴν χοῦ - πα τὴ χρυ -
νὰ - χουν τὰ πολ - - λὰ καὶ με - - γά - λα του κα -
ich, ich trin - ke Wein aus der Kan - ne blank und
strei - ten bis aufs Blut: dies ist schlecht und das ist
poco espress.
a piacere
f
σή, μεσ' σ'τὰ δέν - δρα τ'ἀν - θη - ρὰ τρα - γου - δῶ τὸ τα - ρα -
λά, καὶ τὰ πλέ - ο θαυ - μα - στα εἰς το πιεῖ μας ὀμ - προσ -
fein, und im küh - len Schat - ten da sing' ich mein Tra - la - la -
gut! Ich kenn' bess - re „So - phi - a:" trink' und sing: tra - la - la -
fz
fz
f
ρά.
τά
la!
la!
mf



Internationales Volksliederbuch

Eine Sammlung ausländischer Volkslieder

bearbeitet und herausgegeben
von

HEINRICH REIMANN.

Uebersetzung und Bearbeitung sind Eigenthum des Verlegers

Erster Band. Zweiter Band. Dritter Band

Verlag und Eigenthum für alle Länder
von
N. Simrock in Berlin.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

INHALTS-VERZEICHNISS.

BAND I.

Niederländisch (vlämisch).

Französisch.

Italienisch.

Spanisch und portugiesisch.

Schottisch.

Dänisch, norwegisch und schwedisch.

Finnisch.

Böhmisch.

Polnisch.

Russisch.

Litthauisch.

Ungarisch.

Südslavisch.

BAND II.

Niederländisch (vlämisch).

Französisch.

Italienisch.

Spanisch.

Schottisch, englisch, irisch u. walisisch.

68.
Tagelied.

Altniederländisches Lied. Aus dem XIV. oder XV. Jahrhundert.

Melodie und Text nach Böhme, Altdeutsches Liederbuch No 103.
Übersetzung von Böhme, ebenda:
Bearbeitung von H. Reimann.




Mer wie ver - bor - ghen heft sijn lief, hoe
Een vingher-linc root sal ic u schin - - ken
Wer nun ver - - bor - gen hat sein Lieb, wie
Ein Fin-ge-ring roth will ich euch schen - - ken.
noo - - de ist dat si schei - - - - - den, ja schei - - - - den!
wild - - i den dach niet mel - - - - - den, ja mel - - - - den!
un - - - gern thun sie schei - - - - - den, ja schei - - - - den!
wol - let ihr den Tag nicht mel - - - - - den, ja mel - - - - den!
pp
smorzando
p
3. Had ik den slo - tel van den da - - - -
3. Hätt' ich den Schlüs - sel zu dem Ta - - - -
pp


ghe, ic werpen in ghen - der wil - der
ge, ich würf' ihn in die wil - - -
Ma - - - sen, oft van - der Ma - sen tot in den
- - de Maas! Und von der Maas hin in den
Rijn al en sou - de hi nem-mer von - - -
Rhein, dass nim - mer er sollt' ge - fun - - -
pp
- den sijn, ja von - - - - den sijn!
- den sein, ja fun - - - - den sein!
pp
tr
smorzando

69.
Allemande Pekelharing.

Niederländisches Trutz- und Siegeslied. (1616)

Melodie und Text aus: Adrianus Valerius, Niederlandsch Gedenck-Clang (1626). Uitgave van het Matschappij tot bev. d. Toonkunst. Utrecht 1871 No 13.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Allegro commodo.




3. Neer - land! So ghij maer en bout op God den Heer al - tijdt, u
3. Nie - der-land, ver - trau - e nur auf Gott den Herrn all - zeit! Wenn
pij - len vast ge - bon - den hout, end' 't saem een-drach-tig zijt; so
ei - nig du zu - sam - men stehst und fest in Freud' und Leid', dann
kan u Duij-vel, Hel, noch Doot, niet kren - cken noch ver - treen, al
krän - ket dich nicht Höll', noch Tod, noch sonst ein an-d'rer Feind, und
waer oock Spanjen noch so groot; ja s'we-relts mach - ten een.
wär auch Spa - nien noch so gross, die Welt gen dich ver - eint!
f marcato

70.
Rondeau.

Text und Melodie aus Nouveau recueil de chansons choisies, Haag 1723 - 1732.
Bearbeitung von H. Reimann.



71.
L'homme rangé.

Air: Eh! lon lon la, landerirette.

Poème de Béranger.



72.
Le Roy d'Yvetot.*)

Air: Quand un tendron vient en ces lieux.

Poëme de Béranger. Melodie und Text aus: Béranger lyrique. Bruxelles 1850 S.1. Bearbeitung von H. Reimann.



*) Yvetot, ein Arrondissement im Dép. Seine inférieure, bildete ehemals einen von allen Abgaben freien District mit dem Titel: „Königreich." Der Herausgeber.

73.

La Romanella.

Canzone napolitana.

Melodie nach Berggreen, Canzone e melodie popolarè italiani... 2da ed. Copenh. 1866. No 20.
Übersetzung nach Aug. Kopisch.
Bearbeitung von H. Reimann.

Andante cantabile. ♪ = 108.




rit.
a tempo
p
1. bel - la; ma ppe fe - de - le pò se ve - drà! ma ppe fe -
2. no - za - no, pur - zi co au - su - ra, aje da scon - tà! e ches - te
1. schö - ner, doch ob sie treu - er, zeigt sich her - nach! Meinst wohl, an
2. Seh - nen, zah - lest du dop - pelt mir dann zu - rück! Und die - se
a tempo
colla parte
p
de - le pò se ve - drà ma ppe fe - de - le, pò se ve -
la - gre-me che mò m'an - no - za - no pur - zi co au - su - ra, aje da scon -
Je - ner ist al - les schö - ner, doch ob sie treu - er, zeigt sich her -
Thrä - nen, den Schmerz, das Seh - nen, zah-lest du dop - pelt mir dann zu -
drà?
tà!
nach.
rück.
espr.

74.

Che t'ho fatto?

Was that ich dir?

Canzone napolitana.

Melodie und Text aus: V. de Meglio, 50 canzoni popolari napolit. Milano, Lucca.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Allegretto. ♩= 96.




a tempo
p leggiero
frir.
rir.
dir?
Tod!
3. Mo che t'ho fat - to,
3. D'rum, Her-zens-schätz-chen,
a tempo
rit.
dimme-lo? non ve-dia te vi - ci - no,tu mi fa-res - ti pian-ge - re, cru-del, come un bam-
sa - ge mir, was hab' ich dir ge - than? Kann nicht's befrei'n dein klei-nes Herz vom un-glücksel'gen
poco sost.
colla parte
sost. assai
a tempo
rit.
un
bi - no: in-ver-ti die-di un ba - cio su quel gen-til vi - si - no, ma da quest'o - ra,
Wahn? Ein süsser Kuss, - das wär dein Lohn, wollt'st du dich freundlich zei - gen, doch solch' ein bit-ter -
cresc.
colla parte
poco lento
a tempo
cre-di-mi, mai più te ne da-rò!
bös' Gesicht, nein, Schätzchen, küss' ich nicht!
a tempo
rit.
colla parte

75.

Plenilunio.

Ständchen bei Vollmond.

Canzone napolitana.

Melodie aus De Meglio, 50 canzoni popolari napolit. Milano, Lucca.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




1. te la se - re - na - ta vo-glio a - mor mio can-tar. Ma per-
2. te, fan-ciul - la mi - a, e vol - to il mio pensier. Ma per-
1. gilt die Se - re - na - de, dein Trau - ter bringt sie dir. Doch wa -
2. dir klingt un - ser Lied - chen in stil - ler A - bendruh! Doch wa -
8
poco rit. mf
chè, ma per-chè an - cor non ve - do te? Chi -
chè, ma per-chè non vuoi mostrar - ti a me? Oh
rum, doch wa - rum ver - birgst du dich vor mir? Gui -
rum, doch wa - rum, o Hol - de, zau - derst du? O
poco rit.
a tempo
tar - re e man - do - li - ni, la fes - ta è co - min - cia - ta: i
se t'af-fa - cci, ve - di la gai - a com - pa - gni - a: se,
tar - ren und Man - do - li - nen, er-klingt zum fro - hen Fe - ste, der
sieh' beim Voll-mond-schei - ne die mun - t're Schaar der Freun - de, und
simile
sost. pp
po - ve - ri vi - ci - ni fa - ccia - mo ri - sveg-liar.
bel - la, non mi cre - di tu vie - ni la a ve - der.
Nach - bar'n bö - se Mie - nen stör'n un - sre Freu - de nicht.
glaubst du's nicht, er - schei - ne, dein harrend steh'n wir hier.
8
colla parte
8


m. d.
m. g.
Ped.
p
3. Io can - to da tre
3. Aus vol - lem Her - zen
o - re quel che l'a-mor mi det - ta: ma
sin - get dein Lob der Lieb - ste dir, doch
simile
pp
zit - to, e-cco un ru - mo - re! sen - to ve - nir di
horch'- das Fen - ster klin - get und lei - se flü - stert's
più p
là! S'a - pre la fi - ni - stret - ta, è
hier! Ver - klärt vom Mon - des - glan - ze, wie
legg.


3. so - gno o ve - ri - tà? Co - me và, co - me
3. strahlt sie hold und mild! Ist es wahr? ist es
và? La bel - la io ve - do già. Chi -
wahr? Täuscht mich kein Zau - ber - bild? Gui -
poco rit.
mf
poco rit.
tar - re e man - do - li - ni, so - na - te ògnor più for - te: a
tar - ren und Man - do - li - nen, o klin - get, spie - let lau - ter! Dir,
simile
sost.
pp
te fi - no al - la mor - te voglio amor mio can - tar.
Hol - de, singt dein Trau - ter, bis zu dem letz - ten Hauch!
colla parte

76.

Cancion de Maja.

Majaliedchen.

(Andalusisch.)

Melodie nach Baumstark u. Waldbrühl, Bardale I, № 7. Braunschw. 1829.
Übersetzung (mit Benutzung der Baumstark'schen) u. Bearbeitung von H. Reimann.




jo - ta quie - ro siempre an - dar que es el ma - ne - ji - llo
ti - tos, los pies ar - ras - trar, re - frun - cir la bo - ca,
Schlin - gen weiss ich zu ent - ge - hen, ih - re sü - sse Lock - ung
bein - chen tripp'le du nur im - mer; kräus'le du ge - schäf - tig
de der - ra - mar sal,
e pe - lo pei - nar;
fängt das Täubchen nicht,
dir dein struppig Haar,
poco sost.
a tempo
y yo le di - go: ar - ri - ma - te
ja, ich sag' es: komm' mir Nie - mand
colla parte
pa - ra a - llá, ar - ri - ma - te pa - ra a - llá!
all - zu nah, komm' mir Nie - mand all - zu nah'!
fz
la la!
la la!
ff


pf
3. Un real ma - jo me ca - me - la que es el
3. Nur ein einz' - ger ach, so lie - ber, ist es,
p
que gu - sto me dá, pues se me qui - ta el sen -
der mir recht ge - fällt, wenn beim Tan - ze ich ihn
poco sost. p
ti - do so - lo de ver - le bai - lar. Le to - co las
schau - e klopft und pocht mein Her - ze laut! Ihm reich' ich das
poco espr.
poco sost.
p


pal - mas y él con mu-cha sal bai-la u-na Ma - tra - ca
Sträuss - chen, fein und ar-tig nimmt er's, und in leichtem Tan - ze
poco sost. a tempo
muy par-ti-cu-lar; y yo le di - go: ar - ri - ma-te
schwe-ben wir da - hin; ja, ich sag' es: komm' mir Nie-mand
a tempo
colla parte
pa-ra a - llá, ar - ri - ma-te - pa-ra a - llá! la
all - zu nah', komm' mir Nie-mand all - zu nah'! la
la!
la!
fz
ffz
ffz

77.

Lord Gregory.

Altschottische Ballade.

Melodie aus O. L. Wolff's Braga, Bonn, H. 5. № 13.
Übersetzung von J. Rodenberg,
Bearb. v. H. Reimann.



*) Die Strophe 2 des englischen Originaltextes aufzufinden, ist trotz vieler Bemühungen dem Hrsg. nicht gelungen.


robes, the dew drops o'er my chin!"
kleid, Frost rie - selt durch mein Ge - bein!
roth?" „Das ist ver - welkt vor Scham!"
p
"If you are the lass that I lov'd once, as I
„Und wenn du bist das Mäd - chen, das mein
„Wo ist der Aeug' - lein hel - ler Schein?" „Den
p
poco espr.
true you are not she. Come give me some of the
ei - gen ich ge - nannt: So gieb eins von den
hab' ich ver - weint und ver-lacht!" „Und wo die Stirn, so
cresc.
cresc.
to kens that past between you and me!
Zei - chen mir, d'ran ich dich einst er - kannt."
klar und rein?" „Die hast du schwarz ge - macht!"
decresc.


mf
3. "Ah wae be to you,— Lord
3. „Ach, öff - ne die Thür;— Lord
pp
Gre - go - - ry, an— ill— death may— you—
Gre - go - - ry, ach,— öff-ne und— lass— mich—
die! You well not— be— the death of—
ein! Sonst sterb' ich— hier— und mit mir—
simile
poco espr.
one, but— you'll be the death of three!"—
stirbt dies— Kind, das— mein und dein!"—


pp
"Oh don't you mind, Lord Gre - go - ry? 't was down at you burn side we chang'd the ring of our fin - gers and I put mine on thine!"
„Kennst du dies Ring - lein, Lord Gre - go - ry? Du steck - test mir's an die Hand in je - ner Nacht, in je - ner Stund, an je - nes Ba - ches Rand!"
p
poco espr.
cresc.
decresc.
ritard. perdendosi e rall.
ppp

78.

Sweet Home.

Süsse Heimat.

Englisches Volkslied.

Ged. v. Howard Payne.

Melodie von Henry Rowley Bishop (1786-1855)

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Con moto. ♪ = 92.




skies seems to hal - - low us there, which
gai - - ly, that come at my call, give
Him - - mel um - leuch - - tet dich dort; so
Vö - - gel in se - - lig - ster Lust und
seek through the world, is ne'er met with else where.
me them with the peace of mind dear - er than all!
lieb - - lich, so won - nig ist nir - gend ein Ort.
se - - lig - ster Frie - den füllt wie - der die Brust.
1.-2. Home! Home! sweet, sweet home! there's
1.-2. Hei - - - - mat! süss und traut! So
lusingh.
no place like home, there's no place like home!
won - nig und se - - lig klingt nim - mer ein Laut!

79.

Annie Laurie.

Scottish Ballad.

Melodie aus Cameron's Selection of Scottish Songs. Glasgow 1862.
Übersetzung (Str. 1) von Jul. Rodenberg.

Bearbeitung von H. Reimann.



Ped. *


p
3. Like dew on the go - wan
3. Wie Thau auf grü - nen
espr.
dolce
p
ly-ing, is the fa'o'her fai - ry feet; — and like winds in summer sighing, her
Wiesen, so klar ihr Au - ge schaut, — wie Ze-phirwind im Sommer, tönt
pp
voice is low and sweet, her voice is low and sweet, and she's a' the world to
süss der Stimme Laut; tönt süss der Stim-me Laut, was Lenz und Lieb' ge -
pp
molto espr.
p
me, and for bon-nie An-nie Laurie I'd — lay me doon and dee.
bot! Dir ge - hör' ich, An - nie Laurie, im — Le - ben wie im Tod.
colla parte
colla parte
Ped.
*

80.

„Has sorrow thy young days shaded."

(Th. Moore.)

Gram der Jugend.

Irisches Volkslied.

(Melodie: Sly Patrick.)

Melodie u. Text aus: Moore's Irish Melodies ed. by J. Stephenson, London 1857, S. 174.
Übersetzung v. A. Kissner (Th. Moore's Irische Melodien mit Beiträgen v. Fr. Bodenstedt.)
Bearbeitung von H. Reimann.




espr.
time with his cold wing with - - er each feel - ing that once was
thus the un - kind world with - - er each feel - ing that once was
Fit - tig der Zeit ge - nom - - men Ge - füh - le, so theuer dir
rauh dir die Welt ge - nom - - men Ge - füh - le, so theuer dir
mf espr.
espr.
dear?
dear?
Come child of mis - for - - tune! hith - - er, I'll
einst,
einst,
zu mir, armes Kind, sollst du kom - - men, ich
espr.
p
espr.
a piacere
weep with thee, tear for tear.
wei - ne die Thrän', die du weinst.

81.

„Gaaer jeg udi Skoven.“

Trennung.

Dänisches Volkslied.

Melodie nach Berggreen, Danske Folke-Sange. Kjøbenh. 1860 № 132.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Tempo comodo. ♩ = 63.




p
Frug - ter paa Trae - er - ne haen - ge: men jeg gans - ke
ud - en Be - kym - rin - ger van - dre, so - ge og om -
la - den sich nei - gen die Bäu - me: je - des Herz er -
Kum - mer, wann schwei - get das Seh - nen? Wann wird ge -
pp
ro - lig la'er dem haen - ge - der. Fu - gle - ne for -
fav - ne dig, min tro - fas - te Ven! Gid du var
freut ihr An - blick, nur das mei - ne nicht! Vö - ge - lein ver -
stil - let mei - ner See - le Tren - nungs - schmerz? Wär - est du so
noi - e sig, syn - ge saa fry - de - lig;
mig saa naer, som du nu langt bor - te er;
gnü - gen sich, sin - gen ach, so freu - dig - lich.
nah bei mir, als ich fer - ne bin von dir,
sosten.
kun jeg a - le - ne maa be - kym re mig!
det er mit Øns - ke og al - min Beg - jaer.
Sag' mir, mein ar - mes Her - ze, was be - trü - bet dich?
Nichts trenn - te dich von mir, mein's Her - zens einz' - ge Zier!
colla parte


mf
3. Taenk paa din Skaber, im - e - dens du
3. Des Schöp - fers ge - den - ke, so lan - ge du
mf
le - ver taenk paa din Kjae - res - te, mens
le - best: den - ke dei - ner Lieb, so lang noch
p
p
Hjer - tet det er ungt! Taenk, at du
währt der Ju - gend Traum. Du woh - nest in
mf
mf
le - ver i Vel - faerd og Glae - der,
Reich - thum, in Pracht und in Freu - den;


mens jeg gaaer a - le - ne og suk - - ker saa
Ein - sam wand'r ich und ver - las - sen; weh', ich trag' es
tungt! Taenk paa din so - de Ven,
kaum! Bald kommt wohl die schö - ne Zeit,
som du gav dit Hjer - te hen, taenk, at vi
wo der Lie - be Se - lig - keit uns' - re Her - zen
sosten.
en - - gang kan sam - les ig - jen!
eng ver - eint, zu tra - gen Freud' und Leid!
colla parte

82.
Kau fra Hallingdalen.
Hirtenlied aus Hallingthal.

Norw. Volkslied.*)

Text und Melodie nach Berggreen, Norske Folkesange. Kjøbenh. 1861 Nº 78.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Allegro. ♩. = 76.



*) Allem Anscheine nach ein norwegisches „Trutzliedchen".


p
dimin. e rallent.
la - a, la - a, la - a, la!
la - a, la - a, la - a, la!
pp
dimin. e rallent.
smorz.
Frisch.
f
La - a, la - a, la - a, la - a,
La - a, la - a, la - a, la - a,
mf
la - a! La - a, la - a, La - a,
la - a! La - a, la - a, La - a,
f
p
mf
la - a, la - a, la - a, la - a,
la - a, la - a, la - a, la - a,
mf
p
espr.
pp
la - a, la - a, la!
la - a, la - a, la!
pp
smorz.


Vivo.
1. Aa skam-me dig, Su-nev, du svar' ikk-je mej, aa skam-me dig, Su-nev, du svar' ikk-je mej! Den styg-gas-te, jö-tas-te, tur-vut-te, lur-vut-te gu-ten Eg gji-va ska dej aa dae ska du ha, for du svar' ikk-je mej!
2. Aa Tak ska du ha, for du sva-ra mej, aa Tak ska du ha, for du sva-ra mej! Den vakk-ras-te, ve-nas-te, sni-llas-te, pe-nas-te gu-ten Eg gji-va ska dej aa dae ska du ha, for du
1. Ach, schä-me dich, Sen-nin, du ant-wor-test nicht, ach, schä-me dich, Sen-nin, du ant-wor-test nicht! Den schlechtes-ten, häss-lich-sten, bö-ses-ten, lei-dig-sten Bur-schen, den wün-sche ich dir! den wünsch' ich dir, weil du nicht
2. O, Dank, lie-be Sen-nin, du ant-wor-test mir, o, Dank, lie-be Sen-nin, du ant-wor-test mir! Den mun-ter-sten, lu-stig-sten, wa-cker-sten und schön-sten Bur-schen, den wün-sche ich dir! den wünsch' ich dir, weil du ant-wor-test mir!
p sempre staccato
legato
accel.
sostenuto
f sosten.
f sostenuto
pp
f
1.
p Ant-wort der Sennin.
pp
mf


2.
f
mf
2. sva - ra mej! La - a, la - a,
2. ant - wor-test mir! La - a, la - a,
la - a, la - a, la - a,
f
p
la - a, la - a, la - a, la - a,
mf
p
la - a, la - a, la - a,
espr.
pp
pp
la - a, la - a, la!
smorz.

83.

När jag var ett litet.

Die Trauernde.

Schwedisches Volkslied aus Vestmanland.

Text und Melodie aus R. Dybeck, Runa et Hefteskrift, Stockholm 1842-50.
Übersetzung u. Bearbeitung von H. Reimann.




p
3. Li - ten fo - gel qvill - rar up - på
3. Das Vög - lein auf dem Ro - sen - zweig singt
pp
ro - - sen - de qvist; sor - ge - li - ga
trau - rig früh und spat, es singt von ei - nem
sjun - ger den, som vän - nen sin har mist.
lie - ben Freund, den es ver - lo - ren hat.
espr.
sosten.
ppp
Hvad, skul - le jag in - tet sör - ja, sör - ja.
Ach, muss ich Ar - me nicht trau - ern, ja trau - ern?
sosten
p
pp
ppp

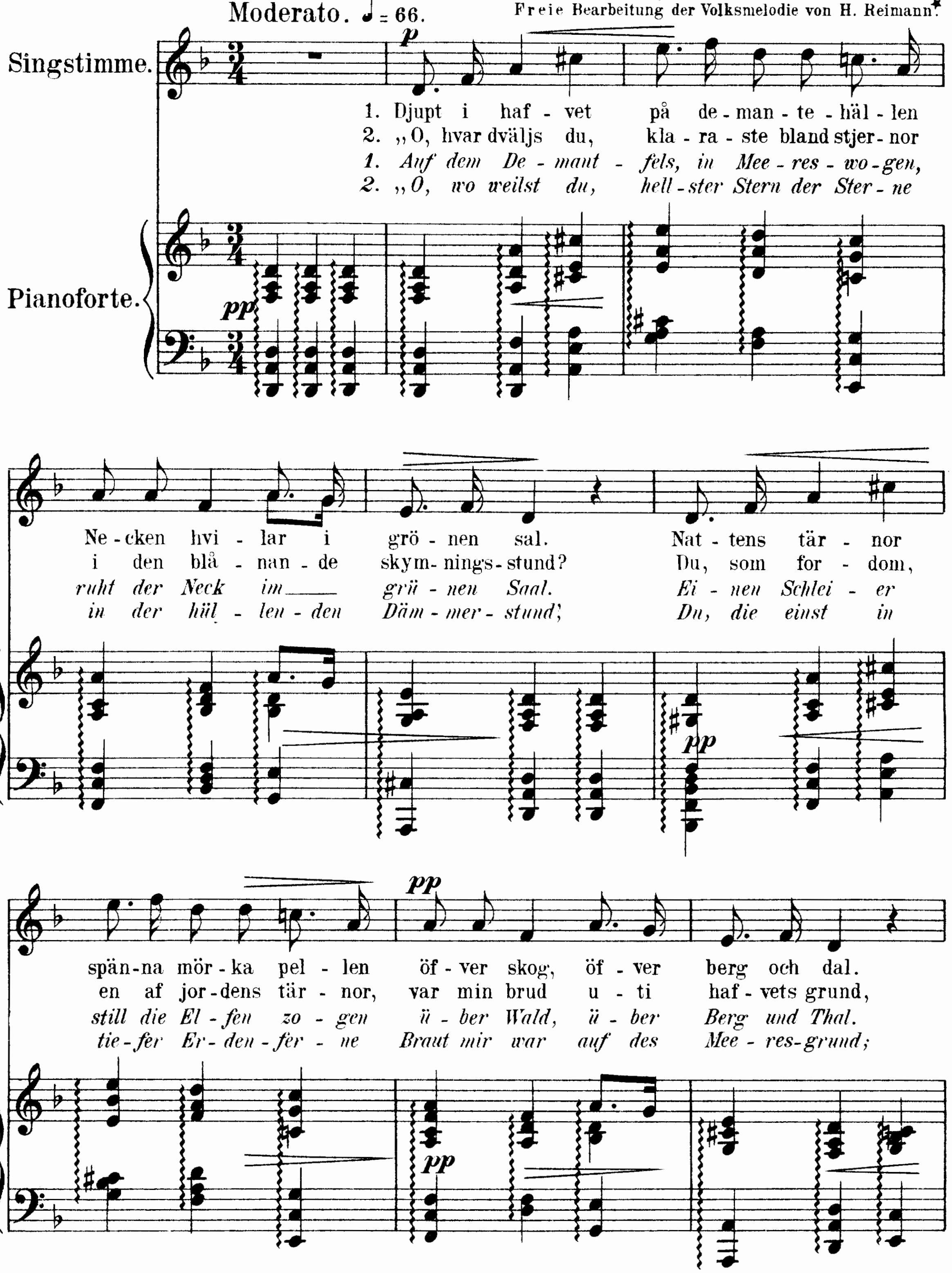
84.

Necken's Polska.

Der Neck.

Ged. v. A. A. Afzelius. Deutsch von G. Mohnike.
(Volkslieder der Schweden I, 139.)

Melodie nach Berggreen, Svenske Folke-Sange
Kjøb. 1866. No 58.
Freie Bearbeitung der Volksmelodie von H. Reimann.*



* Wer von der originalen Fassung der Volksmelodie nicht abweichen will, beliebe den Text Strophe 3 und 4 nach der Melodie von Strophe 1 und 2 zu singen. D. Hrsg.


Qväl - len herr - lig står i svar - tan hög - tids skrud; när och fjer - ran ej en
Och, när hjer - tat brann vid mi - na öm - ma slag, smög så skön och blyg de
Wie sein Blick auch strebt zur dun - keln Him - melspracht, noch ver - räth kein Stern die
Und, wenn sehnsuchts - voll mein Lied zur Har - fe klang, schüchtern in der Schön - heit
poco dim.
mf
susning, in - tet ljud stör det lugn, öf - ver nejden rår när hafvets kung ur gyllne
tjusan - de be - hag mot min barm i den sva - la flod, och gyll - ne harpan stum på
Kö - ni - gin der Nacht; Per - len Frei - a in's Haar sich schlingt, und sei - nen Gram der Neck zur
Reiz an's Herz mir sank wie ver - stum - mend auf küh - ler Fluth: des Sängers Lust, die gold'ne
fz
pp
poco rit.
p
borgen går, när hafvets kung ur gyll - ne borgen går.
vågen stod, och gyllne har - pan stum på 2. vågen stod. 3. Så den
Harfe singt, und seinen Gram der Neck zur Harfe singt.
Harfe ruht, des Sängers Lust, die gold'ne 2. Harfe ruht. 3. So der
mf
sorgsne. Men vid him - la - ran - den Fre - ja huldt ge - nom nat - ten ler.
Sänger! Doch vom Himmels - rau - me lä - chelt Frey - a ihm durch die Nacht.
poco espress.


p espressivo
E-vigt på den guld-be-strödda stranden si-na tå-rar hon glän-sa ser.
E-wig sieht sie an des Mee-res Sau-me ih-re Thrä-nen in gold'ner Pracht.
pp
poco più mosso
riten.
Och sin vön på havfet hel-sar hon så mild; vågen speglar darran-de den hul-das bild;
Und sie grüsst den fernen Freund so lieb und mild; zitternd giebt die Flur zu-rück ihr hol-des Bild,
riten.
a tempo
p
f
Ne-cken hö-res på böl-jan blå Så gla-de-lig syn gyll-ne
und es tö-net vom blau-en Meer so freudig nun die gold'ne
p
cresc.
fz
mf
♩= 72.
poco più mosso
harpa slå, så glade-lig sin gyllne harpa slå.
Harfe her, so freudig nun die gold'ne Harfe her.
poco più mosso
f
mf
Ped.


mf
4. Nat - tens tär - nor, kla - re stjernor al - la gå till dans i den
När de skä - ra silf - ver-to - ner skal - la öf-ver stran - den från
4. Und die gold' - nen Ster - ne dro-ben wal - len hin zum Tan - ze am
Wenn die hel - len Sil - ber-tö - ne schal - len ü-ber U - fer und
p espressivo
stil - la qväll.
häll till häll.
Him - melsrand.
Fel - senwand.
Düster.
Men när blo-dig da - gens drott i ös-tern står,
Doch, wenn blu-tig sich des Ta - ges Kö-nig hebt,
decresc. poco allargando
dim.
bleknan-de och rädd den bli-da stjer-nan går; sorg-ligt afsked hon blickar ner, och
bleich und furchtsam dann der milde Stern entschwebt, trau - rig blinket er Abschied her, und
p decresc. poco allargando
dim.
ppp
Moderato.
pp
slentando
gyll-ne har-pan klingar i-cke mer, och gyll-ne har-pan klingar i - cke mer.
nicht erklingt die goldne Har-fe mehr, und nicht erklingt die goldne Har-fe mehr.
sempre decresc.
perdendosi
pp
pp
ppp

85.

Iltasella.

Abendlied.

Finnisches Volkslied.

Text★ und Melodie aus
Ilmari Krohn, Uusia Suomalaisia Kansanlauluja,
Helsingfors 1886 № 7.
Übersetzung von Emmy Schreck.
Bearbeitung von H. Reimann.

Poco Andante. ♪= 120.
Mild und weicher Ton.



★ Der ursprüngliche finnische Text des Volksliedes ist umgeformt durch Prof. W. Krohn in Helsingfors.


tu - li nei - to vas - ta - ha - ni lem - pe - in ja i - ha - nin.
mi - nä et - sin it - sel - le - ni le - po - a ja hu - pe - a."
kam ein Mäd - chen mir ent - ge - gen, wun - der - hold, wie Son - nen - schein.
ü - ber - all auf Er - den such' ich Frie - den, Freu - de, Glück und Ruh."
sempre dim. e rall.
p dolce
pp
3. Niin nei - to mul - le hy myi - li: ,,no tu - le mi - nun sy - lii - ni, sä
3. Und lieb - lich lä - chelnd sprach die Maid: ,,O, komm, ich weiss gar hold Bescheid: in
sempre legato
siel - lä löy - dät ai - ni - aak - si le - po - si ja hu - pe - si. Sä
mei - nen Ar - men, weich und warm, er - blüht dir Glück nach schwe - rem Leid. In
siel - lä löy - dät ai - ni - aak - si le - po - si ja hu - pe si."
mei - nen Ar - men, weich und warm, er - blüht dir Glück nach schwe - rem Leid."
sempre dim. e rall.

86.
Toivoton.
Hoffnungslos.

Finnisches Volkslied.

Aus: Ilm. Krohn.
Uusia Suomalaisia Kansanlauluja
Helsingf. 1886. № 18.
Übersetzung von Emmy Schreck.
Bearbeitung von H. Reimann.



87.

Suomen salossa.

Finnland's Wald.

Finnisches Volkslied.

Melodie aus: F. W. Illberg, Suomalaisia Kansan-Lauluja ja Soitelmia, Helsingf. 1867.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




poco sosten.
Echo.
pp
f
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri
poco sosten.
ppp
u.c.
f tre corde
Echo.
pp
f molto moderato
laa, hoi laa - ri laa - ri laa! Kai - ku mun su - loi - nen
laa, hoi laa - ri laa - ri laa! Hei, E - cho schallt aus dem
ppp
u.c.
molto moderato
f tre corde
mf
Suo - me - ni maa! 3. O - man - pa hen - ke - ni kiel - tä ne
Finn - land - Wald! 3. Der See - le Spra - che, von Kei - nem ver -
mf
pu - huu, hon - kaen hu - mi - na ja lu - on - to muu,
stan - den, spricht Wal - des - rau - schen und des Was - sers Fall;


it - se en sy - dän - tä hil - li - tä tai - da, rie - mus - ta
frei fühlt das Herz sich von en - gen - den Ban - den, laut jauchzt der
f poco sosten.
Echo.
pp
soi - ko - hon mi - kas suu. Hoi laa - ri laa - ri laa, hoi
Mund und weckt des E - cho's Schall. Hoi laa - ri laa - ri laa, hoi
poco sosten.
f
ppp
u. c.
f
Echo.
pp
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri
laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri laa, hoi laa - ri laa - ri
f tre corde
ppp
u. c.
f molto moderato
laa! Kai - ku mun su - loi - nen Suo - me - ni maa!
laa! Hei, E - cho schallt aus dem Finn - land - Wald!
molto moderato
f tre corde

88.

Laulu Lapista.

Lappländisches Lied

(in Finnischer Sprache)

Melodie und Text aus:
K. Collan, Valituita Suomalaisia Kansan-Lauluja, Wihko 3, Helsingf. 1871.
Übersetzung von Emmy Schreck.
Bearbeitung von H. Reimann.



*) Die kleinen Noten geben die ursprüngliche Lesart. Zieht man diese vor, so sind in der Begleitung die Noten aus Takt 5 zu spielen. D. Hsg.

89.

Dobromyslná husička.

Das gutmüthige Gänschen.

Böhm. Volkslied.

Text und Melodie aus: Erben, Pjsně narodni w Čechách, Prag 1842-45.
Übersetzung nach J. von Düringsfeld, Böhmische Rosen, Breslau 1851. S. 149.



90.
Stesk.
Klage.

Böhmisches Volkslied.

Text und Melodie aus Erben Pjsně narodniw Čechach.w Praze 1842.I,31(Nápěw 25.)
Übersetzung und Bearbeitung von H.Reimann.

Im langsamen Walzertakt ♩= 104.



91.

„Oj chmielu." (Sandomierz.)
Hochzeitslied aus Sandomirien.

Aus Lud. Jego zwyczacie &c. przedstawił
O. Kolberg II N? 69 Warszawa 1865.
Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.




Tempo I.
p
2. Oj chmie - lu, chmie - lu ty roz - boj - ni - ku,
3. Oj chmie - lu, chmie - lu na to - bie ro - sa
2. Auf der Ho - pfen = Blü - the glänzt ein Tröpf - lein Thau,
3. Wie die Frucht der Blü - the zar - tes Le - ben raubt:
rit.
go - ni - łes pan - ny po pas - ter - ni - ku.
nie u - trzy - mas ty w kie - si - e - ni gro - sa.
hei - ter läch - le Glück dir, wie des Him - mels Blau.
nun der Frau - en Kopfschmuck schmückt des Mägd - leins Haupt.
Allegro.
f
3. Oj chmie - lu, oj nie - bo - ze niech ci Pan Bóg
3. Spiel - leut', her - bei! stimmt die Gei - gen, Bur - sche her - bei!


ritenuto
do - po - mo - że chmie-lu nie - bo - ze, bo - ze.
stellt den Rei - gen, reicht der Braut den Hoch - zeits - kranz!
ritenuto
Tempo Imo
p
4. Oj chmi - e - lu chmie - lu na to - bie li - ście,
4. Ho - pfen - blüth' ge - leit' dich in des Her - ren Haus,
p
lento assai
mo - ją pa - nien - kę o - ce - pi - li - ście.
dort wohn' Fried' und Freu - de, bis dein Le - ben aus!
lento assai

92.

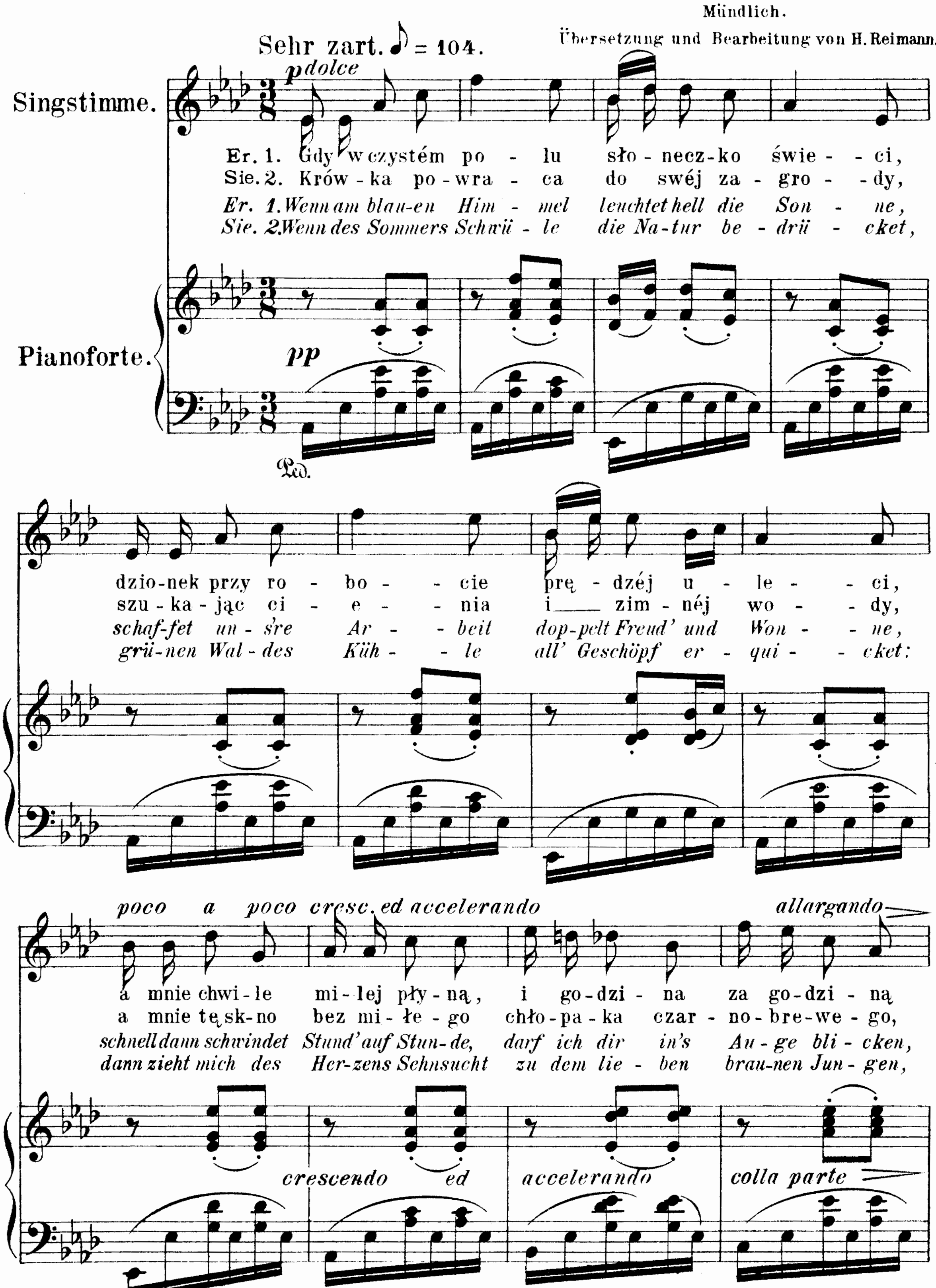
„Gdy w czystém polu."

Im Sommer.

Polnisches Volkslied.

Mündlich.

Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.




a tempo cresc.
sostenuto decresc.
p dolce
z Ma-ry-si-ą z Ma-ry-si-ą z mo-ją je-dy-ną.
ja-sień-ka me-go, ma-tu-lu, ja-sień-ka me-go.
Er.
3. Kwit-nie wo
der mein ganzes Herz ge-hö-ret, meiner Treu-ge-lieb-ten!
3. Sieh' der Lilien
dem mein ganzes Herz ge-hö-ret, meinem Treu-ge-lieb-ten!
sostenuto decresc.
pp
gro-dzie li-lia bi-a-ła, ro-śni-e na sta-wie
Schnee im Abendhauch sich nei-gen, sieh' am kla-ren See das
poco a poco cresc. ed accelerando
trzci-na wspa-nia-ła; kieb' li-li-a, kieby trzcina, mo-ja na-dob-
schlanke Rohr sich beu-gen: zar-ten Li-lien und dem schlanken Rohr vergleich' ich
crescendo ed accelerando
allargando p a tempo cresc.
sostenuto
na dziewczy-na mo-ja Ma-ry-sia, ma-tu-lu, mo-ja je-dy-na.
dich, mein Mädchen, der mein gan-zes Herz ge-hö-ret, meiner Treu-ge-lieb-ten!
colla parte
sosten.

93.

Далекая ї близькая.

Die Ferne und die Nahe.

Klein-russisches Volkslied.

Melodie aus: J. Vašaka, Narodni zpěv a ples slovanský, Prag 1844.
Text aus: A. Kocipinski, Pišni dumki i szumki. Kiev 1862.
Übersetzung und Bearb. v. H. Reimann.

Allegro. ♩= 112.




А — у— се - і бли - зень-ко - і во - ли поз - ди - ха - ють;
Reich-thum ist von kur - zer Dau - er und be-glückt mich nim - mer;
а — у — то - і да - ле - ко - і брів - ки не злин - я - ють.
doch durch's gan-ze Le - ben glüht mir je - ner Au - gen Schim - mer.
poco a poco stringendo
Ой— я— сю - ю бли - зень-ку - ю люд-ямъ по - да - ру - ю,
Drum lass' ich die rei - che Na - he, die mich nicht be - glü - cket,
crescendo
molto ritard.
ff ff
а — до — то - і да - ле - ко - і ой самъ по - ман дру - ю.
wand're zu der ar - men Fer - nen, die mein Herz ent - zü - cket!
f
molto ritard.
ff ff

94.

„Чѣмъ тебя я огорчила."
„Womit hab ich dich erzürnt."

Melodie und Übersetzung aus: P. v. Goetze,
Stimmen des russ. Volks in Liedern. Stuttg. 1828 S. 187.
Bearb. v. H. Reimann.

Andante. ♩= 69.




espr.
би - ла, по - те - ря - ла свой по - кой.
ха - ешь, есть и - на - я у те - бя.
lie - bet, dir ge - o - pfert mei - ne Ruh'?
Wan - gen und es flammt das ar - me Herz!
mf
colla parte
3. Гас - ни, гас - ни, о - гонь страст - ный, из - цѣ -
3. Ach, ich glaub - te dei - nen Schwü - ren, dei - nem
p
дяй - ся, нѣж - на грудь! Смѣй - ся, ва - варъ,
Trug— ver - traut' ich mich, lieb - te dich zu
cresc.
mf
espr.
на - до мно - ю, ког - да бу - ду сле - зы лить.
mei - nem Un - glück, lie - be bis zum To - de dich!
mf
colla parte

95.

Litthauische Daina.

Melodie aus: L. J. Rhesa, Dainos oder Litthauische Volkslieder, Berlin 1853.
(Vgl. O. L. Wolffs Braga, Heft 14. № 4.)
Übers. nach Chr. Bartsch, Dainu Balsai II. Heidelb. 1889, №179.
Bearb. v. H. Reimann.




rit.
ben szį wa - ka - re li.
kad asz ta - wę lan - kau.
heu - te, heu - te A - bend!
wenn ich bei dir wei - le!
pp
pp poco espr.
p 2te mal pp
3. Krint nů — ru - tû, krint nů wai - ni - ke - lio
3. Träuft von — Rau - ten, träuft vom grü - nen Kran - ze,
p 2te mal pp
krint nů ma - no wei - du - žio, krint nů ma - no skais - czo - jo
träuft von mei - nem An - ge - sich - te, von dem glüh - end hei - ssen, träu - fet
rit.
graud - zes as - za - re - les.
man - che bitt' - re Thrä - ne!
perdendosi

96.

Szomorú füz ága.

(Ged. v. Boruth Elemer.)

Zigeunermusik.

Comp. von Simonffy Kálmán.
Aus Deák Gerö, Daloskönyv. № 132.
Deutscher Text von Petöfi, Übers. v. Goldschmidt.*)
Bearbeitung von H. Reimann.

Elenken. ♩ = 54.
Etwas bewegt.



*) Anstatt der Übersetzung des an sich nicht bedeutenden Original-Textes zog der Herausgeber es vor einen zu der Weise vortrefflich passenden Lied-Text von Petöfi unterzulegen.


poco rit.
p
gyön-gyö-rübb vi-ra-god.
a-ra-nyos i-gé-ret.
e-zer any-nyi cszók-kal.
3. Was da kommt, was sein wird, nim-mer mich
ihm wahr-haf-tig schlecht.
baum he-raus das Grün!
poco rit.
p
ritard.
mf
be-trübt; jetzt, da leb' ich, und um-arm', was Le-ben giebt.
mf
ritard.
vivo
Più mosso.
ff
Was giebt a-ber Le-ben, wenn nicht Weib und Wein! Hoch die Mäd-
vivo
mf
sf
chen, hoch der Wein! Mu-sik stimm' ein!
Presto.
ff

97.

Magasan repül a daru.

Des Ungarlandes Preis.

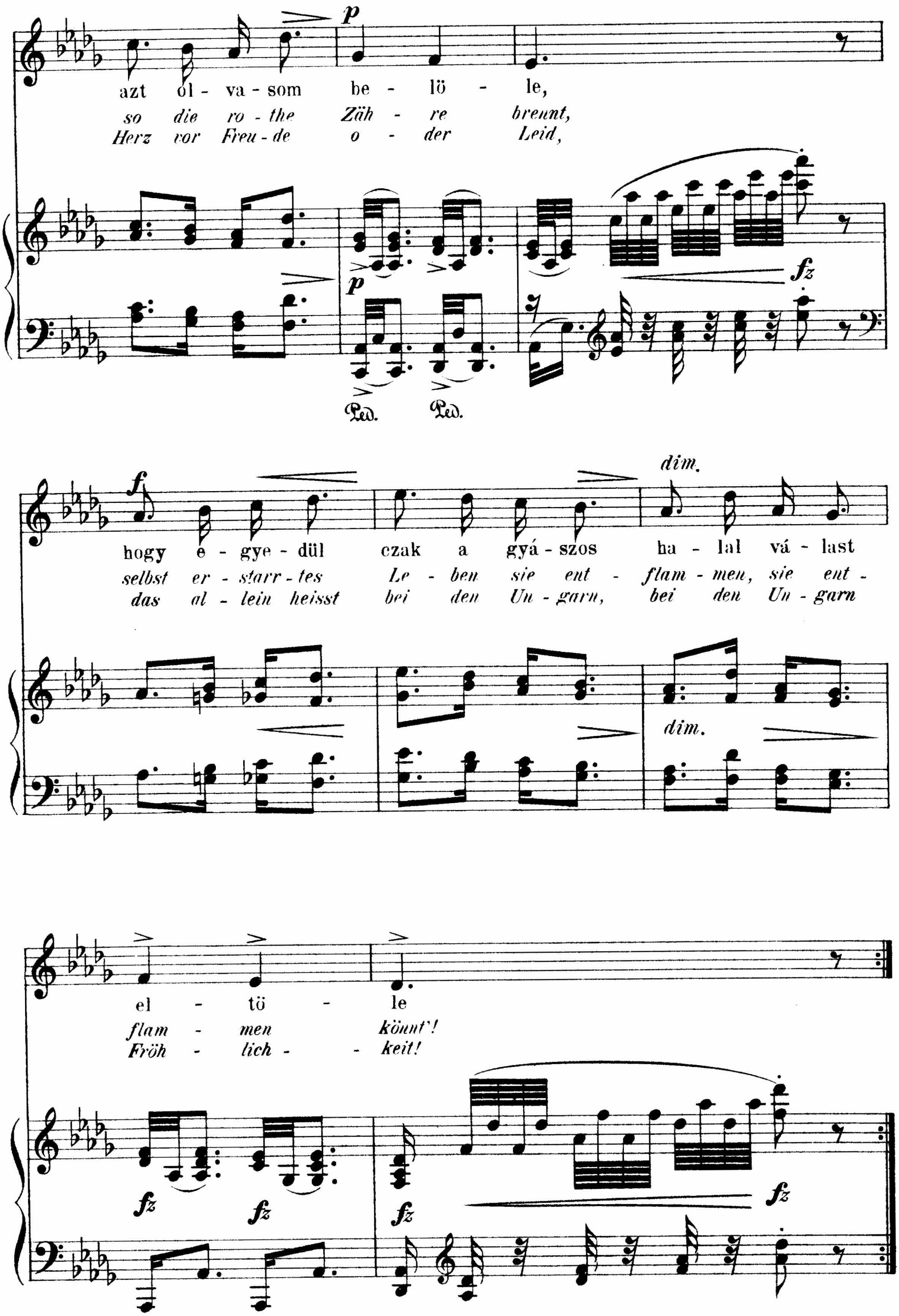
Melodie nach Deák Gerö, Daloskönyv,
Budapest 1892 № 131.
Deutscher Text nach einem Gedicht von Petöfi,
Übersetzung von Goldschmidt.*)
Bearbeitung von H. Reimann.



*) Vergleiche die Notiz zu dem vorhergehenden Liede.


p
é - des ba - bám! so - ká - ig,
ked - ves ró - zsám! a - ti - ed,
gu - ten Wein und Mäd - chen schön,
süs - se Seel' mit ei - nem Kuss,
p
fz
Ped. Ped.
f
dim.
ti - ed va - gyok, ti - ed le - szek ko - por - sóm be -
mi - kor az a, mi - kor az a je - ge - nye - fa
als im schö - nen Un - gar - lan - de, Un - gar - lan - de
für der Lei - den Men - ge, Lei - den Men - ge, die ich
dim.
zár - ta - ig.
ki - vi - rit.
sind zu seh'n?
tra - gen muss!
fz
fz
fz
fz


3. Ba - raz - dá - ban szé - pen szól a pa - csir - ta, le - ve - lem jött bar - na sze - re - tom ir - ta; kön - nyes szem mel
3. Und der Wein? He, her den Be - cher, schen - ket ein! Dass die ro - the Zähr' er wein' in mich hin - ein! Wie der Blitz, al-
4. Und, Zi - geu - ner, fi - delt los, ich zahl' die Zech'! A - ber so, dass mir da - von das Her - ze brech'! Bre - chen muss das
Immer gewichtig.


p
azt ol - va - som be - lö - le,
so die ro - the Zäh - re brennt,
Herz vor Freu - de o - der Leid,
p
Ped.
Ped.
fz
f
dim.
hogy e - gye - dül czak a gyá - szos ha - lal vá - last
selbst er - starr - tes Le - ben sie ent - flam - men, sie ent -
das al - lein heisst bei den Un - garn, bei den Un - garn
dim.
el - tö - le
flam - men könnt'!
Fröh - lich - keit!
fz
fz
fz
fz

98.

„Csillag elég ragyog.“

Erwartung.

Ungarisches Volkslied.

Melodie aus Deák Gero, Daloskönyv № 72.
Übersetzung und Bearbeitung (zum Theil nach Brahms) von H. Reimann.




Noch etwas schneller.
Csi - cse - ri bor - só nyuk - szik az or - - só,
Roth glüht die Wan - ge! Weilst du noch lan - ge?
poco sostenuto
do - bog szi - ve tá - ja mert a ba - bá - - ja
Hör,' es klopft mein Herz in sel' - - gem Ver - lan - - gen!
colla parte
a tempo
szep sze - me, csil - - log, sze - rel - me - sen vil - - log
Aeu - ge - lein blin - ket, Wonn' und Lust mir win - - ket!
string.
mert ro - zsá - ja el - jön a fo - nó - ba, mert ró -
kommst zur Spinn - stub' du beim A - bend - schei - ne schwel - gen
sostenuto
a tempo
zsá - ga el - jön a fo - no - ba.
wir in sel' - gem Ver - ei - ne!
molto sostenuto
a tempo
Presto.

99.

Paun i Kolo.

Vöglein's Tod. (Kinderlied.)

Bosnische Kola. (Volkstanz.)

Aus: F. Š. Kuhač, Južnoslovjenske narodne popievke III, 1007 u Zagrebu 1880. Umdichtung und Bearbeitung von H. Reimann.



Das Originallied ist ein bosnisches Tanzspiel. Der hier folgende wörtlich übersetzte Text wird von den Tanzenden pantomimisch dargestellt. Wörtliche Uebersetzung: „Der Pfau frisst, das Gras wächst. Mein Pfau etc. Meines Pfauen Füsse schmerzen, mein Pfau! Meines Pfauen Augen schmerzen! Mein Pfau! Meines Pfauen Zähne, Beine schmerzen etc. Mein Pfau regt die Flügel zum Fliegen." Der Herausgeber.

100.
Tri godini.
Der Geächtete.

Bulgarisches Volkslied.

Text und Melodie aus: F. Š. Kuhač, Južno-Slovjenske narodne popievke II, № 539 u Zagrebu 1879.



101.

Distichon.

Neugriechisches Volkslied.

Melodie aus D. H. Sanders, Das Volksleben der Neugriechen. Mannheim 1844.
Übersetzung und Bearbeitung von H. Reimann.

Andante.
Sehr weich und zart.



10034